



Analyse des Arbeitsmarktes für Frauen und Männer
November 2016



Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht	<u>1</u>	<u>2</u>
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht	<u>3</u>	<u>4</u>
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>5</u>	<u>6</u>
	2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht	<u>7</u>	<u>8</u>
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen	<u>9</u>	<u>10</u>
	2.5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen	<u>11</u>	<u>12</u>
	2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht	<u>13</u>	<u>14</u>
	2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>15</u>	<u>16</u>
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose nach Geschlecht	<u>17</u>	<u>18</u>
	3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>19</u>	<u>20</u>
	3.3 Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Strukturmerkmalen	<u>21</u>	<u>22</u>
	3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht	<u>23</u>	<u>24</u>
	3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen	<u>25</u>	<u>26</u>
	3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern	<u>27</u>	<u>28</u>
	3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern	<u>29</u>	<u>30</u>
	3.8 Unterbeschäftigung nach Geschlecht	<u>31</u>	<u>32</u>
4. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug	4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen	<u>33</u>	<u>34</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern	<u>35</u>	<u>36</u>
5. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>37</u>	<u>38</u>
	5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>39</u>	<u>40</u>
	5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen	<u>41</u>	<u>42</u>
	5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern	<u>43</u>	<u>44</u>
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	<u>45</u>	<u>46</u>
	6.2 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)	<u>47</u>	<u>48</u>
	6.3 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III	<u>49</u>	
	6.4 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	<u>50</u>	
	6.5 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen		<u>51</u>
7. Förderung	7.1 Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung	<u>52</u>	

Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

 E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytikreport der Statistik, Analyse des Arbeitsmarktes für Frauen und Männer, November 2016

Erscheinungstermin: Jeweils am 10. eines Monats mit den aktuellen Arbeitsmarktdaten des Vormonats.

Redaktion:

K. Feist

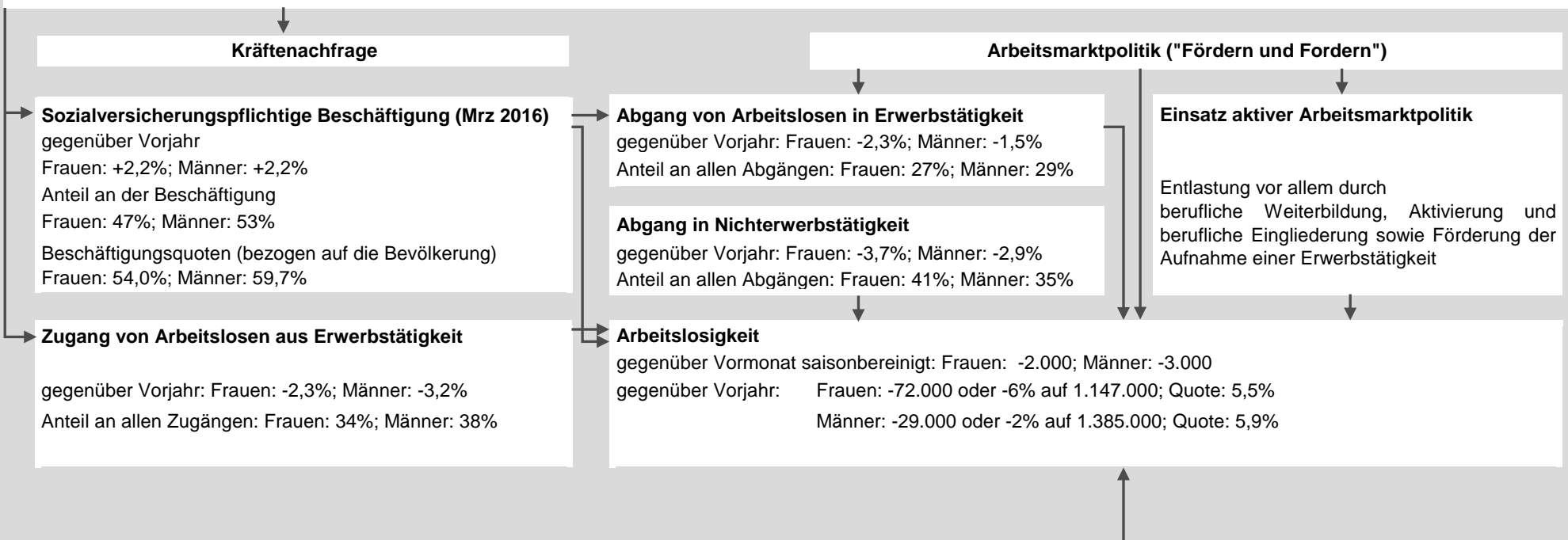
0911 - 179-7061

Überblick über den Arbeitsmarkt

Deutschland
November 2016

Konjunktur

Das Wachstum der deutschen Realwirtschaft hat sich über die Sommerpause verlangsamt. Am aktuellen Rand zeigen die Konjunkturindikatoren aber weiter aufwärts. Deshalb könnte sich die konjunkturelle Entwicklung im vierten Quartal wieder beschleunigen.



Erwerbspersonenpotenzial (Kräfteangebot)

Die Bevölkerungsstärke von Personen im erwerbsfähigen Alter hat 2015 weiter zugenommen. Dies ist zum größten Teil auf die Altersgruppe der über 55-Jährigen zurückzuführen. Nach Einschätzung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ist das Erwerbspersonenpotential 2015 jahresdurchschnittlich um 200.000 gestiegen. Die Entwicklung des Erwerbspersonenpotenzials wird derzeit verstärkt vom Wanderungsgeschehen dominiert. Weil die Zuwanderung den negativen demografischen Effekt kompensiert, prognostiziert das IAB einen Anstieg des Erwerbspersonenpotentials um 380.000 Personen im Jahr 2016 und um noch einmal 360.000 Personen im Jahr 2017.

1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

 Deutschland
 Zeitreihe

Erwerbsquoten in %						
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 25-Jährige		55- bis unter 65-Jährige	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
1998	63,0	80,2	46,9	56,1	35,4	56,8
1999	63,8	80,3	48,1	56,5	35,3	56,3
2000	64,0	79,9	48,1	56,5	34,6	54,3
2001	64,9	80,1	48,8	56,4	34,9	54,2
2002	65,3	80,1	47,7	55,1	35,5	55,0
2003	66,1	80,3	47,8	54,8	36,8	56,6
2004	66,1	80,3	45,9	53,5	39,4	58,5
2005	66,8	80,4	46,6	53,4	43,2	61,0
2006	68,4	81,1	47,5	53,9	46,2	63,5
2007	69,2	81,6	48,8	54,8	48,8	65,6
2008	69,6	81,8	49,4	55,5	50,4	66,9
2009	70,3	82,0	49,1	55,0	52,7	68,9
2010	70,7	82,1	48,8	54,6	54,3	70,4
2011	71,6	82,2	49,9	55,0	56,5	71,3
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	71,8	82,4	49,8	55,0	56,7	71,4
2012	71,7	82,3	47,9	53,0	58,0	72,7
2013	72,4	82,3	48,5	52,7	60,6	74,1
2014	72,8	82,2	47,6	51,9	62,7	75,1
2015	72,9	81,8	47,0	50,3	63,7	74,9

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept. Ende 2013 rückwirkend Umstellung ab 2011 auf den Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Demographie - Istwerte in Tausend						
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 25-Jährige		55- bis unter 65-Jährige	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
1998	27.538	28.452	4.428	4.649	5.565	5.442
1999	27.519	28.396	4.472	4.688	5.539	5.415
2000	27.475	28.313	4.528	4.729	5.359	5.235
2001	27.469	28.287	4.596	4.798	5.210	5.092
2002	27.447	28.235	4.657	4.858	5.109	4.994
2003	27.380	28.130	4.712	4.910	5.000	4.893
2004	27.245	27.964	4.742	4.936	4.899	4.798
2005	27.110	27.808	4.748	4.941	4.811	4.712
2006	26.945	27.629	4.707	4.903	4.756	4.655
2007	26.877	27.541	4.651	4.848	4.817	4.705
2008	26.748	27.386	4.588	4.792	4.862	4.739
2009	26.629	27.249	4.521	4.731	4.932	4.800
2010	26.667	27.299	4.460	4.676	5.123	4.990
2011	26.728	27.403	4.408	4.633	5.290	5.158
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	26.321	26.631	4.324	4.526	5.239	5.058
2012	26.381	26.745	4.292	4.501	5.366	5.187
2013	26.425	26.847	4.241	4.461	5.481	5.303
2014	26.454	26.968	4.201	4.453	5.588	5.418
2015	26.579	27.415	4.190	4.588	5.699	5.542

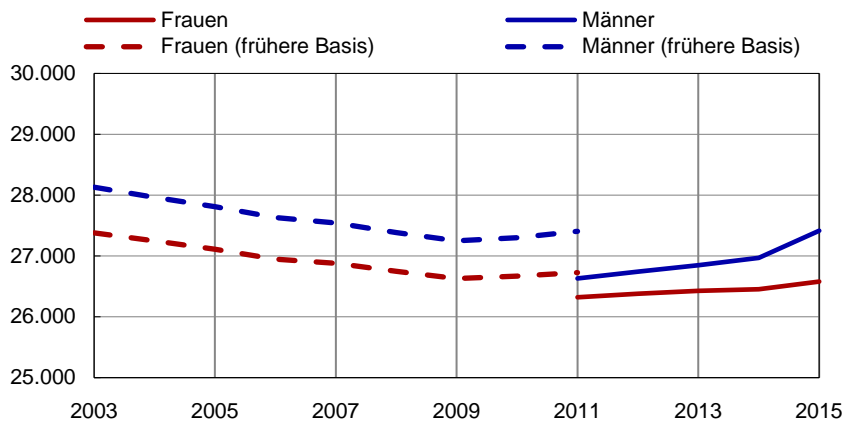
Bevölkerung jeweils zum 31.12.; Statistisches Bundesamt. Bis 2011 auf Basis früherer Zählungen
 Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf Daten des Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

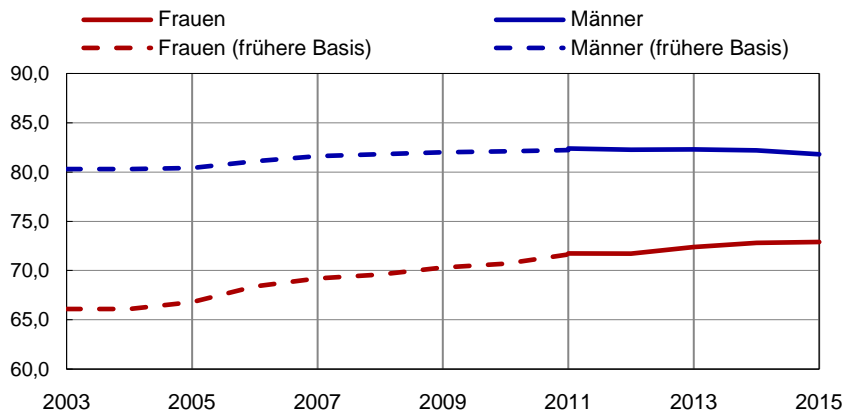
Demographie der 15- bis unter 65-Jährigen

Istwerte in Tausend



Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen

Angaben in %



Analyse

Die Entwicklung des Kräfteangebots wird von zwei gegenläufigen Entwicklungen bestimmt:

Zum einen hat die Bevölkerungsstärke von Personen im erwerbsfähigen Alter weiter zugenommen, was zum größten Teil auf die Altersgruppe der über 55-Jährigen zurückzuführen ist. Zum anderen sind die Erwerbsquoten tendenziell steigend, was ebenfalls auf die Entwicklung bei den über 55-Jährigen beruht.

Die Erwerbsquote von Frauen liegt zwar weiterhin deutlich unter der von Männern, der Abstand der Quoten wird aber mit der Zeit kleiner. Ein Grund dafür dürfte die Ausweitung von geringfügigen oder teilzeitbedingten Beschäftigungsverhältnissen sein. Der Anstieg 2005 und 2006 bei Frauen und Männern dürfte auch einer besseren Erfassung von geringfügiger Beschäftigung aufgrund von Umstellungen im Erhebungsverfahren des Mikrozensus geschuldet sein.

Methodische Hinweise

1. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke und der Erwerbsneigung bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. schwächere Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

2. Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Bundesamtes beziehen sich immer auf den Stand 31. Dezember eines Jahres. Seit dem 27.11.2014 werden die Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 ausgewiesen und liegen derzeit für 2011 bis 2014 vor. Diese fallen i.d.R. niedriger aus als die Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen. Somit können am aktuellen Rand nur kurze, vergleichbare Zeitreihen gebildet werden. Der Umstellungseffekt kann mit Hilfe der Daten für 2011, die sowohl nach dem Zensus 2011 als auch auf Basis früherer Zählungen vorliegen, ermittelt werden.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht ¹⁾

Deutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
März 2011	13.034.828	46,0	265.672	2,1	15.296.486	54,0	407.526	2,7
Juni	13.112.153	45,8	294.853	2,3	15.531.430	54,2	382.129	2,5
September	13.357.025	45,7	315.302	2,4	15.859.845	54,3	396.446	2,6
Dezember	13.371.020	46,0	333.417	2,6	15.675.111	54,0	420.786	2,8
März 2012	13.393.917	46,1	359.089	2,8	15.688.092	53,9	391.606	2,6
Juni	13.441.817	45,9	329.664	2,5	15.838.217	54,1	306.787	2,0
September	13.656.166	45,9	299.141	2,2	16.097.690	54,1	237.845	1,5
Dezember	13.663.192	46,3	292.172	2,2	15.864.737	53,7	189.626	1,2
März 2013	13.628.156	46,3	234.239	1,7	15.794.647	53,7	106.555	0,7
Juni	13.649.914	46,1	208.097	1,5	15.965.766	53,9	127.549	0,8
September	13.896.462	46,1	240.296	1,8	16.268.423	53,9	170.733	1,1
Dezember	13.858.328	46,4	195.136	1,4	16.026.042	53,6	161.305	1,0
März 2014	13.864.574	46,3	236.418	1,7	16.067.835	53,7	273.188	1,7
Juni	13.933.684	46,2	283.770	2,1	16.240.821	53,8	275.055	1,7
September	14.161.821	46,2	265.359	1,9	16.500.681	53,8	232.258	1,4
Dezember	14.135.003	46,5	276.675	2,0	16.262.756	53,5	236.714	1,5
März 2015	14.201.436	46,5	336.862	2,4	16.326.861	53,5	259.026	1,6
Juni	14.267.125	46,4	333.441	2,4	16.504.172	53,6	263.351	1,6
September	14.512.568	46,3	350.747	2,5	16.817.532	53,7	316.851	1,9
Dezember	14.500.759	46,6	365.756	2,6	16.643.751	53,4	380.995	2,3
März 2016	14.511.821	46,5	310.385	2,2	16.682.741	53,5	355.880	2,2
Juni								
September								
Dezember								

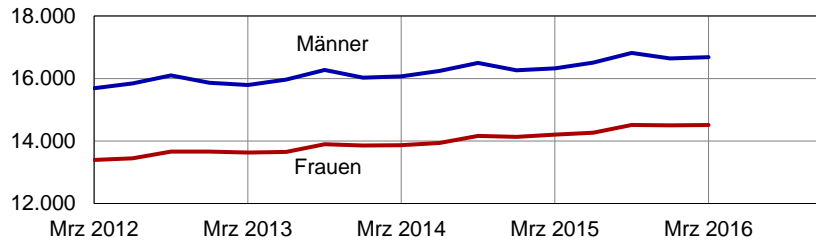
¹⁾ Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

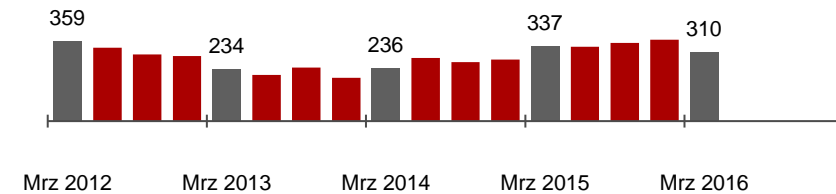
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Angaben in Tausend



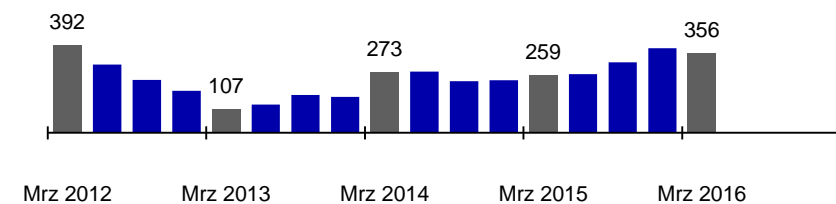
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Frauen und Männern lag am Ende des 1. Quartals 2016 deutlich über der des Vorjahresquartals. So waren Ende März 2016 rund 14,51 Mio Frauen beschäftigt, 310.000 oder 2,2% mehr als ein Jahr zuvor. Bei den Männern nahm die Beschäftigung um 356.000 oder ebenfalls 2,2% auf 16,68 Mio zu. Zum weitaus größten Teil geht der Zuwachs bei den Frauen auf mehr Teilzeit- (257.000), bei den Männern hingegen auf mehr Vollzeitbeschäftigung (235.000) zurück; vgl. auch 2.4 und 2.5.

Nach Altersgruppen beruht der anteilig größte Zuwachs bei Frauen und Männern auf den 55-bis unter 65-Jährigen (+6,2% bzw. +5,2%). Zudem profitierten Personen mit anerkannten bzw. akademischen Berufsabschluss am meisten von der günstigen Entwicklung (342.000 oder +3,1% bzw. 316.000 oder +2,6%). Auffällig ist die seit längerem überdurchschnittliche Zunahme der Beschäftigung von Ausländern (+9,9% bzw. +11,2%), wengleich ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau; vgl. auch 2.4 und 2.5.

Der Frauenanteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten blieb Ende des 1. Quartals 2016 im Vergleich zum Vorjahresquartal konstant bei 46,5%. Dabei fällt der Anteil in Westdeutschland mit 45,8% weiterhin deutlich niedriger aus als in Ostdeutschland mit 49,8% (vgl. 2.2).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind. Geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen nicht enthalten. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtszahlen wird nicht getrennt nach Frauen und Männern durchgeführt.

2. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf den Arbeitsort.

3. Angaben zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Vollzeit und Teilzeit waren von Berichtsmonat September 2014 bis Dezember 2014 nicht ausweisbar, da aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren Zeitreihenvergleiche nicht sinnvoll waren.

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland ¹⁾

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Frauen				Männer				Frauen				Männer			
	Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
März 2011	10.355.910	45,1	237.736	2,3	12.614.269	54,9	335.532	2,7	2.677.974	50,0	28.814	1,1	2.681.007	50,0	73.042	2,8
Juni	10.406.226	44,9	258.672	2,5	12.780.277	55,1	324.687	2,6	2.704.878	49,6	36.951	1,4	2.749.841	50,4	58.367	2,2
September	10.613.399	44,8	277.337	2,7	13.051.873	55,2	341.305	2,7	2.741.907	49,4	37.862	1,4	2.806.245	50,6	55.230	2,0
Dezember	10.634.849	45,2	290.256	2,8	12.919.468	54,8	356.054	2,8	2.735.237	49,8	43.387	1,6	2.754.596	50,2	65.288	2,4
März 2012	10.662.204	45,2	306.294	3,0	12.943.013	54,8	328.744	2,6	2.730.965	49,9	52.991	2,0	2.744.154	50,1	63.147	2,4
Juni	10.689.393	45,0	283.167	2,7	13.040.590	55,0	260.313	2,0	2.751.381	49,6	46.503	1,7	2.796.476	50,4	46.635	1,7
September	10.871.679	45,1	258.280	2,4	13.258.044	54,9	206.171	1,6	2.783.766	49,5	41.859	1,5	2.838.816	50,5	32.571	1,2
Dezember	10.885.701	45,4	250.852	2,4	13.090.302	54,6	170.834	1,3	2.776.809	50,0	41.572	1,5	2.773.538	50,0	18.942	0,7
März 2013	10.864.673	45,4	202.469	1,9	13.047.749	54,6	104.736	0,8	2.763.066	50,2	32.101	1,2	2.746.330	49,8	2.176	0,1
Juni	10.872.573	45,2	183.180	1,7	13.156.365	54,8	115.775	0,9	2.776.800	49,7	25.419	0,9	2.808.641	50,3	12.165	0,4
September	11.079.766	45,2	208.087	1,9	13.406.067	54,8	148.023	1,1	2.815.685	49,6	31.919	1,1	2.861.631	50,4	22.815	0,8
Dezember	11.053.526	45,5	167.825	1,5	13.223.381	54,5	133.079	1,0	2.804.463	50,0	27.654	1,0	2.802.203	50,0	28.665	1,0
März 2014	11.064.172	45,5	199.499	1,8	13.260.925	54,5	213.176	1,6	2.799.732	49,9	36.666	1,3	2.806.073	50,1	59.743	2,2
Juni	11.110.802	45,4	238.229	2,2	13.379.973	54,6	223.608	1,7	2.822.432	49,7	45.632	1,6	2.859.863	50,3	51.222	1,8
September	11.308.413	45,4	228.647	2,1	13.598.867	54,6	192.800	1,4	2.852.783	49,6	37.098	1,3	2.901.105	50,4	39.474	1,4
Dezember	11.296.371	45,7	242.845	2,2	13.419.296	54,3	195.915	1,5	2.838.276	50,0	33.813	1,2	2.843.075	50,0	40.872	1
März 2015	11.354.668	45,7	290.496	2,6	13.477.866	54,3	216.941	1,6	2.846.209	50,0	46.477	1,7	2.848.255	50,0	42.182	1,5
Juni	11.399.573	45,6	288.771	2,6	13.606.229	54,4	226.256	1,7	2.866.810	49,7	44.378	1,6	2.896.958	50,3	37.095	1,3
September	11.609.907	45,6	301.494	2,7	13.867.222	54,4	268.355	2,0	2.901.891	49,6	49.108	1,7	2.949.363	50,4	48.258	1,7
Dezember	11.607.585	45,8	311.214	2,8	13.733.600	54,2	314.304	2,3	2.892.154	49,9	53.878	1,9	2.908.965	50,1	65.890	2
März 2016	11.618.118	45,8	263.450	2,3	13.764.775	54,2	286.909	2,1	2.893.180	49,8	46.971	1,7	2.917.217	50,2	68.962	2,4
Juni																
September																
Dezember																

1) Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab.

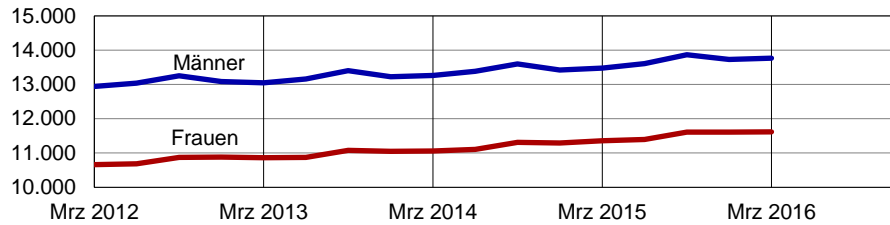
Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

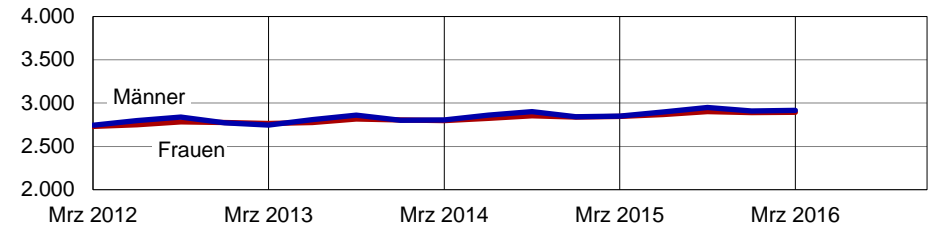
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Westdeutschland
Angaben in Tausend



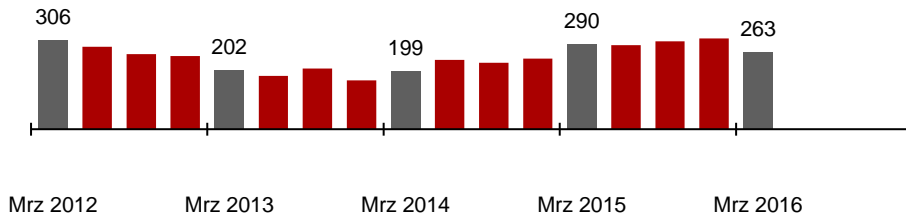
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



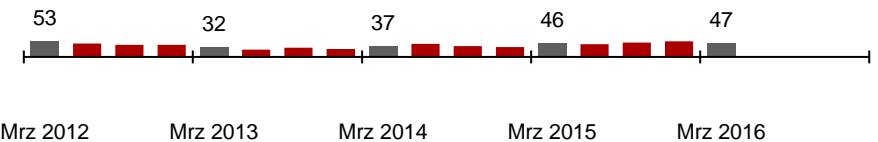
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



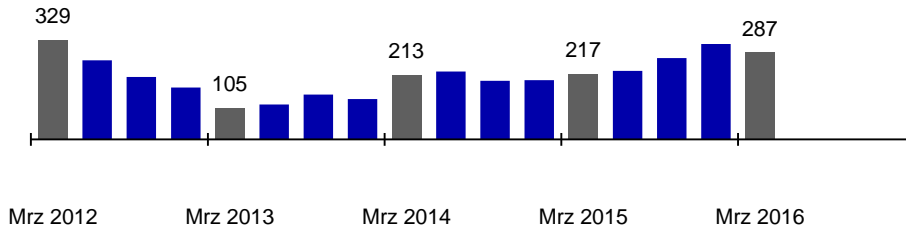
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



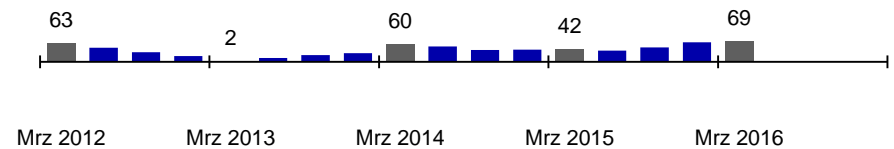
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal ²⁾	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011											
März 2011	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x
Juni	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x
September	50,3	x	58,8	x	49,2	x	59,3	x	55,1	x	56,4	x
Dezember	50,4	x	58,1	x	49,3	x	58,8	x	55,0	x	55,3	x
März 2012	50,5	x	58,1	x	49,4	x	58,9	x	54,8	x	55,1	x
Juni	50,6	x	58,7	x	49,6	x	59,3	x	55,2	x	56,0	x
September	51,3	1,0	59,3	0,6	50,2	1,0	59,9	0,6	55,9	0,8	56,9	0,5
Dezember	51,4	0,9	58,5	0,4	50,3	1,0	59,2	0,4	55,7	0,8	55,6	0,3
März 2013	51,2	0,7	58,2	0,1	50,2	0,8	59,0	0,1	55,5	0,6	55,0	-0,0
Juni	51,3	0,6	58,8	0,2	50,2	0,7	59,5	0,2	55,7	0,5	56,2	0,2
September	52,1	0,8	59,6	0,3	51,0	0,8	60,2	0,3	56,6	0,7	57,3	0,4
Dezember	52,0	0,6	58,8	0,3	50,9	0,6	59,5	0,3	56,3	0,6	56,1	0,5
März 2014	52,0	0,8	58,9	0,7	51,0	0,8	59,6	0,6	56,2	0,7	56,1	1,0
Juni	52,2	0,9	59,5	0,7	51,2	1,0	60,1	0,7	56,6	0,9	57,0	0,8
September	53,0	0,9	60,1	0,5	52,0	0,9	60,7	0,5	57,4	0,8	57,8	0,5
Dezember	52,9	0,9	59,4	0,5	51,9	1,0	60,0	0,5	57,1	0,7	56,6	0,6
März 2015	53,2	1,2	59,6	0,7	52,2	1,2	60,3	0,6	57,4	1,2	56,9	0,8
Juni	53,4	1,2	60,2	0,7	52,4	1,2	60,8	0,7	57,8	1,2	57,8	0,7
September	54,1	1,1	60,3	0,2	53,1	1,1	60,9	0,1	58,6	1,2	58,2	0,4
Dezember	54,0	1,1	59,7	0,4	53,1	1,1	60,3	0,3	58,3	1,2	57,3	0,7
März 2016	54,1	0,9	59,8	0,2	53,1	0,9	60,4	0,2	58,3	0,8	57,4	0,5
Juni												
September												
Dezember												

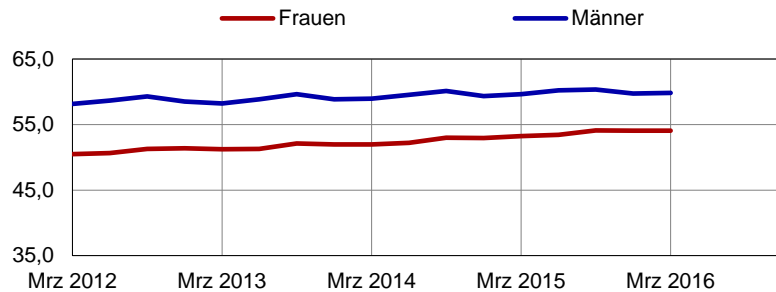
1) Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

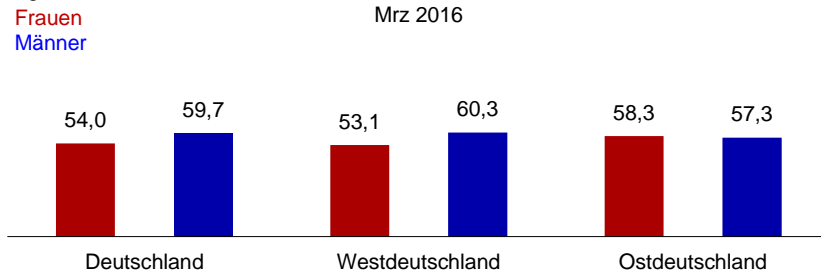
Entwicklung der Beschäftigungsquoten

Deutschland
Angaben in Prozent



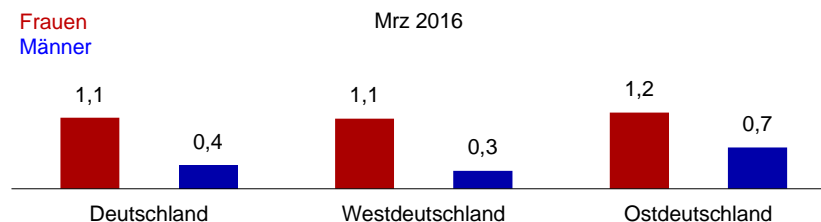
Beschäftigungsquoten

Angaben in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr

Angaben in Prozentpunkten



Analyse

Tendenziell steigen die Beschäftigungsquoten seit Jahren. Dabei fallen die Zuwächse bei den Frauen generell etwas stärker aus als bei den Männern. Diese Entwicklung bestätigen auch die Daten am aktuellen Rand: So nahm die Beschäftigungsquote der Frauen Ende März 2016 um 0,9 Prozentpunkte und die der Männer um 0,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Gleichwohl lag die Quote der Frauen Ende März 2016 mit 54,1% weiterhin deutlich unter der Quote der Männer (59,8%).

Im West-Ost-Vergleich zeigen sich dabei nach wie vor deutliche Unterschiede: So liegt in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote der Frauen mit 58,3% geringfügig über der Quote der Männer mit 57,4%. Dagegen bewegt sich in Westdeutschland die Quote der Frauen, trotz auch hier generell stärkerer Zuwächse als bei den Männern, mit 53,1% weiter deutlich unter der Quote der Männer (60,4%).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter **am Wohnort** an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Grundsätzlich wird dabei für das 1. und 2. Quartal eines jeden Jahres die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal eines jeden Jahres wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des jeweiligen Jahres als Basis genutzt. Liegt für ein Quartal noch keine entsprechende Bevölkerungszahl vor, werden vorläufige Quoten derzeit mit den letztverfügbaren Bevölkerungsdaten berechnet; diese werden bei Vorliegen der endgültigen Bevölkerungszahl rückwirkend revidiert.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen ¹⁾

Deutschland
März 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Strukturmerkmale	Frauen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Mrz 16	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Frauen insgesamt	14.511.821	100	11.062	0,1	310.385	2,2	2,6	2,5	2,4	2,4
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.427.891	9,8	-55.969	-3,8	-14.916	-1,0	-0,6	-0,8	-1,1	-1,0
25 bis unter 55 Jahren	10.398.283	71,7	22.315	0,2	161.066	1,6	2,1	2,0	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahren	2.601.081	17,9	43.681	1,7	152.960	6,2	6,1	6,4	6,4	7,0
Nationalität										
Deutsche	13.360.507	92,1	-12.828	-0,1	207.328	1,6	1,9	1,9	1,8	1,9
Ausländer	1.145.376	7,9	23.814	2,1	102.848	9,9	11,1	10,4	10,1	10,3
Qualifikation ²⁾										
Auszubildende	628.259	4,3	-46.883	-6,9	-5.109	-0,8	-0,7	-0,7	-2,8	-1,7
ohne Berufsabschluss ^{2) 3)}	1.218.648	8,8	1.224	0,1	36.732	3,1	x	x	x	x
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ^{2) 3)}	11.232.936	80,9	72.071	0,6	342.415	3,1	x	x	x	x
keine Angabe ^{2) 3)}	1.431.978	10,3	-15.350	-1,1	-63.653	-4,3	x	x	x	x
Arbeitszeit ²⁾										
Vollzeit	7.765.506	53,5	-23.871	-0,3	56.248	0,7	x	x	x	x
Teilzeit	6.745.719	46,5	35.327	0,5	257.492	4,0	x	x	x	x

1) Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

2) Für die Merkmale Qualifikation, Berufsabschluss und Arbeitszeit sind Vergleiche mit dem Vormonat, -quartal bzw. -jahr vor Dezember 2014 derzeit nicht sinnvoll. Ursache dafür sind die Beschäftigten, für die keine Angabe hierzu vorliegt. Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist deren Anzahl am aktuellen Rand deutlich gesunken.

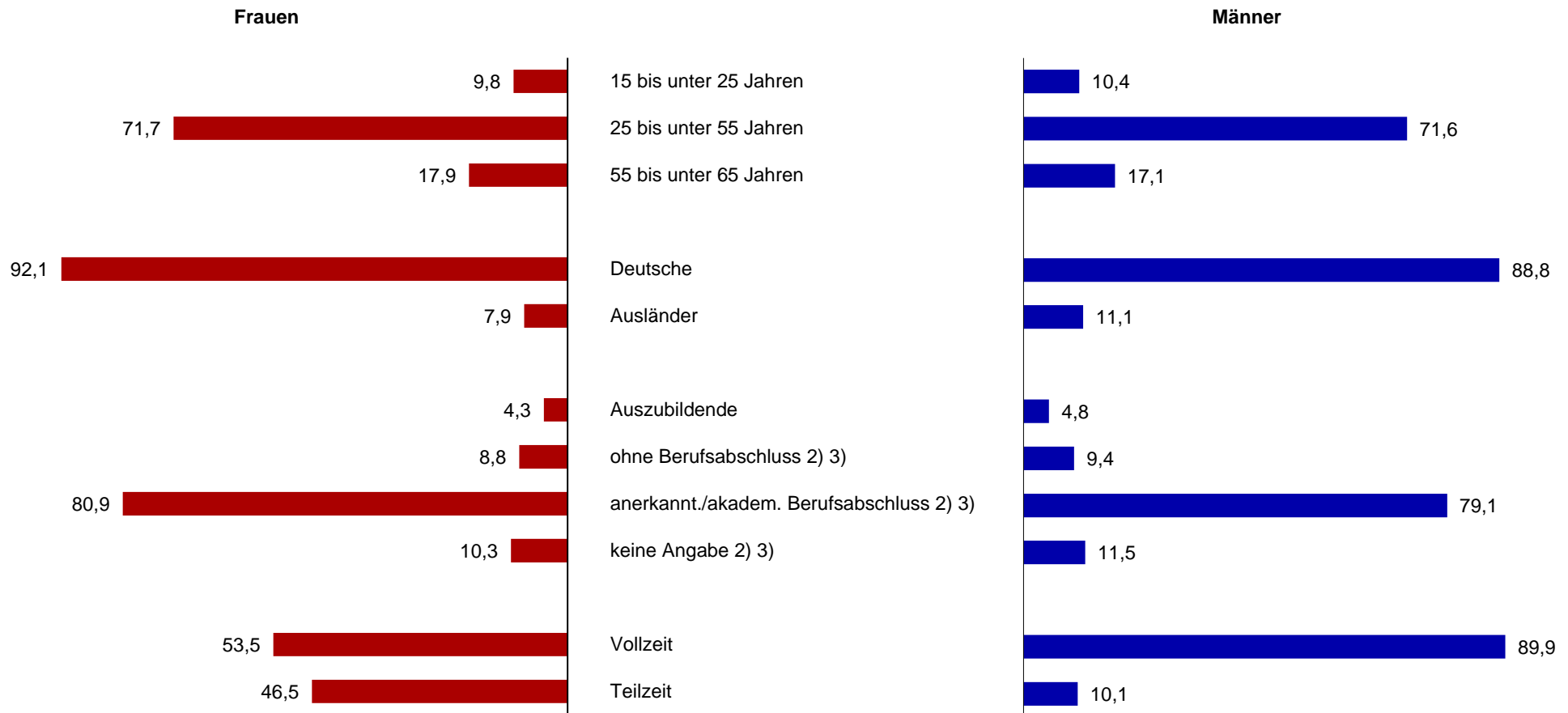
3) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2.4 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Anteile in Prozent

März 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



1) Für die Merkmale Qualifikation, Berufsabschluss und Arbeitszeit sind Vergleiche mit dem Vormonat, -quartal bzw. -jahr derzeit nicht sinnvoll.

2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen ¹⁾

Deutschland

März 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Strukturmerkmale	Männer						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Mrz 16	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Männer insgesamt	16.682.741	100	38.990	0,2	355.880	2,2	2,3	1,9	1,6	1,6
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.736.158	10,4	-59.330	-3,3	2.533	0,1	0,6	0,1	-0,5	-0,5
25 bis unter 55 Jahren	11.945.128	71,6	51.535	0,4	194.891	1,7	2,0	1,5	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahren	2.845.102	17,1	45.014	1,6	140.641	5,2	4,4	4,1	3,2	3,7
Nationalität										
Deutsche	14.815.073	88,8	-21.131	-0,1	168.163	1,1	1,2	0,9	0,7	0,7
Ausländer	1.857.447	11,1	59.932	3,3	187.532	11,2	12,6	11,2	10,6	10,8
Qualifikation ²⁾										
Auszubildende	794.670	4,8	-103.744	-11,5	-2.354	-0,3	-0,5	-0,6	-3,4	-2,4
ohne Berufsabschluss ^{2) 3)}	1.500.004	9,4	24.932	1,7	75.259	5,3	x	x	x	x
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ^{2) 3)}	12.561.077	79,1	112.647	0,9	316.475	2,6	x	x	x	x
keine Angabe ^{2) 3)}	1.826.990	11,5	5.155	0,3	-33.500	-1,8	x	x	x	x
Arbeitszeit ²⁾										
Vollzeit	14.997.544	89,9	16.798	0,1	234.532	1,6	x	x	x	x
Teilzeit	1.684.432	10,1	22.695	1,4	125.913	8,1	x	x	x	x

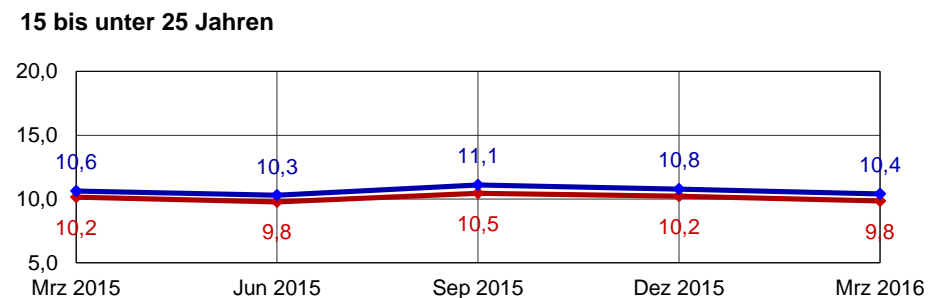
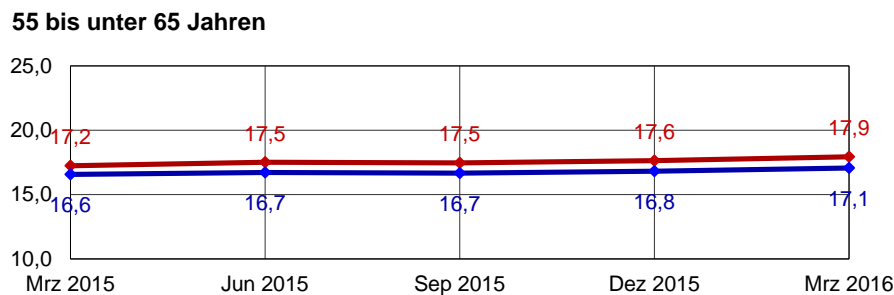
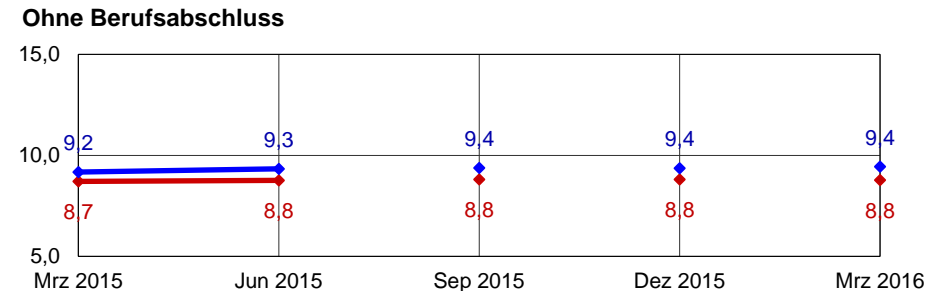
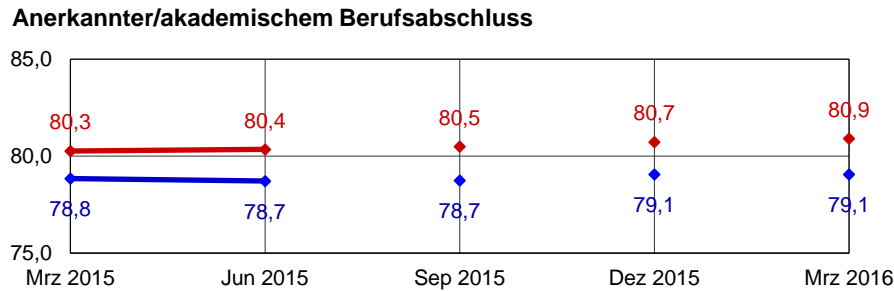
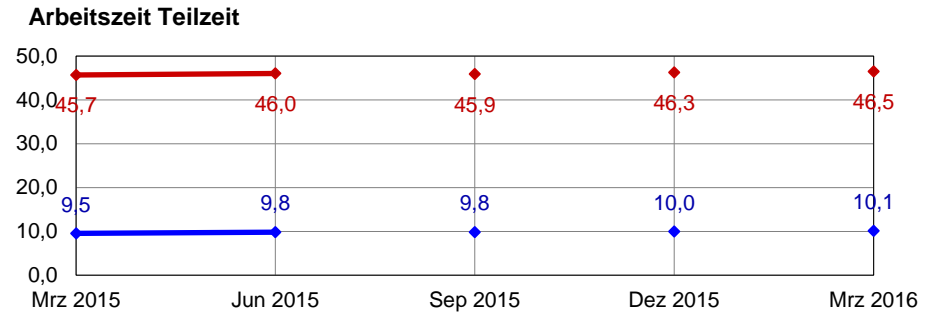
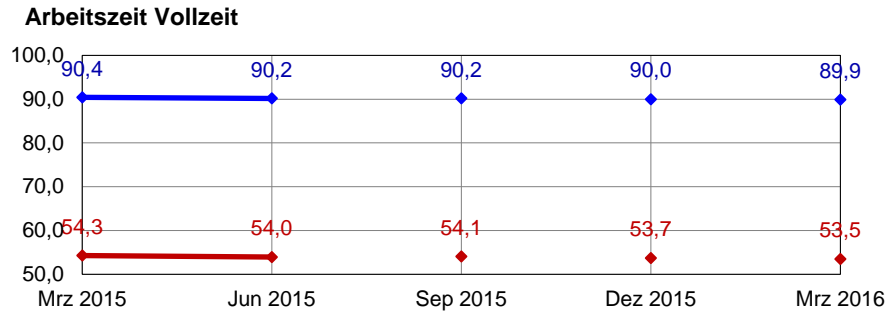
1) Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

2) Für die Merkmale Qualifikation, Berufsabschluss und Arbeitszeit sind Vergleiche mit dem Vormonat, -quartal bzw. -jahr vor Dezember 2014 derzeit nicht sinnvoll. Ursache dafür sind die Beschäftigten, für die keine Angabe hierzu vorliegt. Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist deren Anzahl am aktuellen Rand deutlich gesunken.

3) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2.5 Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Anteile in Prozent
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



1) Für die Merkmale Berufsabschluss und Arbeitszeit sind Vergleiche mit dem Vormonat, -quartal bzw. -jahr derzeit nicht sinnvoll. Ursache dafür sind die Beschäftigten, für die keine Angabe hierzu vorliegt.

2.6 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht ¹⁾

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt	
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
März 2011	3.298.521	66,1	-20.835	-0,6	1.693.839	33,9	18.804	1,1	1.158.104	55,6	55.791	5,1	925.781	44,4	64.941	7,5	4.456.625	2.619.620
Juni	3.342.816	66,0	-28.814	-0,9	1.722.807	34,0	15.703	0,9	1.180.645	55,4	52.433	4,6	951.836	44,6	56.198	6,3	4.523.461	2.674.643
September	3.289.592	66,0	-33.444	-1,0	1.690.964	34,0	16.171	1,0	1.217.438	55,1	59.324	5,1	993.879	44,9	58.414	6,2	4.507.030	2.684.843
Dezember	3.301.709	65,8	-40.416	-1,2	1.719.519	34,2	18.555	1,1	1.221.722	55,4	60.161	5,2	984.591	44,6	55.899	6,0	4.523.431	2.704.110
März 2012	3.238.931	65,6	-59.590	-1,8	1.696.194	34,4	2.355	0,1	1.206.390	55,6	48.286	4,2	962.117	44,4	36.336	3,9	4.445.321	2.658.311
Juni	3.294.572	65,5	-48.244	-1,4	1.737.894	34,5	15.087	0,9	1.238.804	55,5	58.159	4,9	992.027	44,5	40.191	4,2	4.533.376	2.729.921
September	3.244.531	65,4	-45.061	-1,4	1.713.242	34,6	22.278	1,3	1.279.361	55,3	61.923	5,1	1.035.817	44,7	41.938	4,2	4.523.892	2.749.059
Dezember	3.264.917	65,1	-36.792	-1,1	1.752.880	34,9	33.361	1,9	1.290.419	55,6	68.697	5,6	1.030.763	44,4	46.172	4,7	4.555.336	2.783.643
März 2013	3.224.213	64,9	-14.718	-0,5	1.745.173	35,1	48.979	2,9	1.274.490	55,8	68.100	5,6	1.010.094	44,2	47.977	5,0	4.498.703	2.755.267
Juni	3.280.765	64,8	-13.807	-0,4	1.785.557	35,2	47.663	2,7	1.295.894	55,6	57.090	4,6	1.036.718	44,4	44.691	4,5	4.576.659	2.822.275
September	3.239.995	64,8	-4.536	-0,1	1.762.847	35,2	49.605	2,9	1.336.756	55,3	57.395	4,5	1.080.327	44,7	44.510	4,3	4.576.751	2.843.174
Dezember	3.255.483	64,5	-9.434	-0,3	1.792.203	35,5	39.323	2,2	1.330.911	55,6	40.492	3,1	1.061.092	44,4	30.329	2,9	4.586.394	2.853.295
März 2014	3.208.193	64,3	-16.020	-0,5	1.781.777	35,7	36.604	2,1	1.318.340	55,8	43.850	3,4	1.045.784	44,2	35.690	3,5	4.526.533	2.827.561
Juni	3.263.247	64,2	-17.518	-0,5	1.823.274	35,8	37.717	2,1	1.349.569	55,7	53.675	4,1	1.074.464	44,3	37.746	3,6	4.612.816	2.897.738
September	3.210.504	64,0	-29.491	-0,9	1.802.491	36,0	39.644	2,2	1.385.396	55,4	48.640	3,6	1.113.163	44,6	32.836	3,0	4.595.900	2.915.654
Dezember	3.199.533	63,8	-55.950	-1,7	1.812.817	36,2	20.614	1,2	1.376.502	55,8	45.591	3,4	1.090.483	44,2	29.391	2,8	4.576.035	2.903.300
März 2015	3.075.818	63,7	-132.375	-4,1	1.753.191	36,3	-28.586	-1,6	1.359.267	56,2	40.927	3,1	1.061.177	43,8	15.393	1,5	4.435.085	2.814.368
Juni	3.115.680	63,6	-147.567	-4,5	1.786.518	36,4	-36.756	-2,0	1.390.990	56,1	41.421	3,1	1.087.867	43,9	13.403	1,2	4.506.670	2.874.385
September	3.053.754	63,5	-156.750	-4,9	1.755.753	36,5	-46.738	-2,6	1.429.914	55,9	44.518	3,2	1.127.903	44,1	14.740	1,3	4.483.668	2.883.656
Dezember	3.063.695	63,3	-135.838	-4,2	1.779.191	36,7	-33.626	-1,9	1.426.718	56,2	50.216	3,6	1.113.647	43,8	23.164	2,1	4.490.413	2.892.838
März 2016	3.014.898	63,0	-60.920	-2,0	1.768.437	37,0	15.246	0,9	1.419.608	56,2	60.341	4,4	1.105.754	43,8	44.577	4,2	4.434.506	2.874.191
Juni																		
September																		
Dezember																		

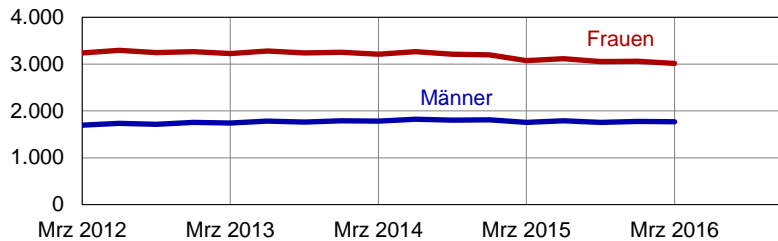
1) Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

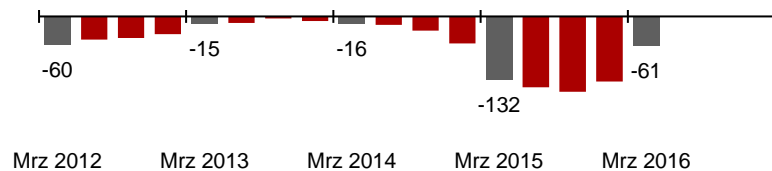
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Angaben in Tausend



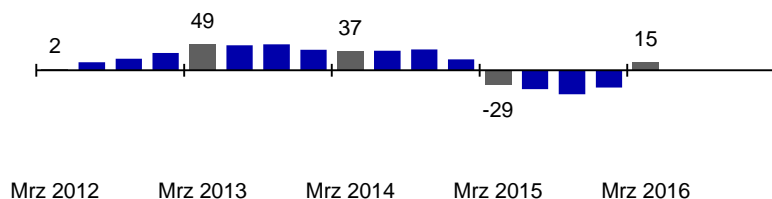
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Ende März 2016 waren insgesamt 4,43 Mio Frauen und 2,87 Mio Männer geringfügig beschäftigt. Davon waren 3,01 Mio oder 68% der Frauen und 1,77 Mio oder 62% der Männer ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr gab es damit bei den Frauen einen Rückgang um 2,0%, bei den Männern hingegen einen Anstieg um 0,9%.

Zudem gingen 1,42 Mio Frauen und 1,11 Mio Männer einer geringfügig entlohnten Beschäftigung in einem Nebenjob nach. Geschlechterübergreifend war hier ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal zu verzeichnen, der bei Frauen mit +4,4% stärker ausfiel als bei den Männern mit +4,2%.

Minijobs werden weit überwiegend von Frauen ausgeübt. Dabei ist ihr Anteil an den ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten mit 63% deutlich größer als bei den geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob mit 56%.

Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es wird zwischen ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob unterschieden; letztere sind erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auswertbar.

2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamttzahlen, wird für Frauen und Männer nicht durchgeführt.

2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland ¹⁾

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																			
	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob	
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
März 2011	2.907.779	67,5	-13.249	-0,5	1.399.809	32,5	20.766	1,5	1.048.339	852.909	389.599	57,0	-7.341	-1,8	293.539	43,0	-1.828	-0,6	109.346	72.589
Juni	2.948.091	67,3	-18.534	-0,6	1.430.765	32,7	20.000	1,4	1.066.706	875.806	393.518	57,4	-10.190	-2,5	291.536	42,6	-4.278	-1,4	113.438	75.715
September	2.901.654	67,4	-26.120	-0,9	1.404.062	32,6	17.989	1,3	1.099.942	913.904	386.483	57,4	-7.364	-1,9	286.297	42,6	-1.799	-0,6	116.827	79.548
Dezember	2.912.278	67,1	-32.971	-1,1	1.427.341	32,9	20.895	1,5	1.103.877	906.058	388.667	57,1	-7.244	-1,8	291.816	42,9	-2.265	-0,8	117.552	78.349
März 2012	2.858.217	67,0	-49.562	-1,7	1.408.614	33,0	8.805	0,6	1.091.179	886.783	379.399	56,9	-10.200	-2,6	287.070	43,1	-6.469	-2,2	114.701	75.047
Juni	2.906.886	66,7	-41.205	-1,4	1.449.348	33,3	18.583	1,3	1.118.997	912.801	386.575	57,3	-6.943	-1,8	287.999	42,7	-3.537	-1,2	119.376	78.902
September	2.863.328	66,7	-38.326	-1,3	1.428.636	33,3	24.574	1,8	1.154.398	952.161	380.020	57,2	-6.463	-1,7	284.089	42,8	-2.208	-0,8	124.481	83.336
Dezember	2.878.358	66,4	-33.920	-1,2	1.458.966	33,6	31.625	2,2	1.163.920	946.936	385.923	56,8	-2.744	-0,7	293.580	43,2	1.764	0,6	126.220	83.621
März 2013	2.842.668	66,2	-15.549	-0,5	1.451.599	33,8	42.985	3,1	1.150.210	928.224	380.263	56,5	864	0,2	293.042	43,5	5.972	2,1	123.795	81.584
Juni	2.892.520	66,0	-14.366	-0,5	1.490.939	34,0	41.591	2,9	1.168.010	950.693	386.936	56,8	361	0,1	294.059	43,2	6.060	2,1	127.400	85.736
September	2.858.822	66,0	-4.506	-0,2	1.471.789	34,0	43.153	3,0	1.204.987	990.219	379.984	56,7	-36	-0,0	290.526	43,3	6.437	2,3	131.252	89.824
Dezember	2.872.181	65,8	-6.177	-0,2	1.495.344	34,2	36.378	2,5	1.199.605	973.219	382.512	56,3	-3.411	-0,9	296.526	43,7	2.946	1,0	131.001	87.714
März 2014	2.832.094	65,6	-10.574	-0,4	1.486.352	34,4	34.753	2,4	1.189.591	959.658	375.008	56,0	-5.255	-1,4	294.990	44,0	1.948	0,7	128.330	85.903
Juni	2.881.562	65,3	-10.958	-0,4	1.528.771	34,7	37.832	2,5	1.215.904	984.628	380.714	56,4	-6.222	-1,6	294.032	43,6	-27	-0,0	133.274	89.603
September	2.836.156	65,3	-22.666	-0,8	1.509.683	34,7	37.894	2,6	1.248.583	1.019.623	373.491	56,1	-6.493	-1,7	292.359	43,9	1.833	0,6	136.385	93.284
Dezember	2.829.180	65,1	-43.001	-1,5	1.519.417	34,9	24.073	1,6	1.242.328	1.000.182	369.721	55,8	-12.791	-3,3	293.106	44,2	-3.420	-1,2	133.880	90.161
März 2015	2.729.903	64,9	-102.191	-3,6	1.473.756	35,1	-12.596	-0,8	1.227.646	973.552	344.864	55,3	-30.144	-8,0	278.912	44,7	-16.078	-5,5	131.214	87.366
Juni	2.766.053	64,7	-115.509	-4,0	1.506.693	35,3	-22.078	-1,4	1.254.364	996.602	348.732	55,5	-31.982	-8,4	279.402	44,5	-14.630	-5,0	136.254	91.033
September	2.711.702	64,7	-124.454	-4,4	1.479.160	35,3	-30.523	-2,0	1.289.670	1.032.915	341.225	55,3	-32.266	-8,6	276.139	44,7	-16.220	-5,5	139.848	94.728
Dezember	2.719.788	64,5	-109.392	-3,9	1.498.923	35,5	-20.494	-1,3	1.287.469	1.019.867	342.926	55,1	-26.795	-7,2	279.592	44,9	-13.514	-4,6	138.942	93.567
März 2016	2.677.837	64,3	-52.066	-1,9	1.489.159	35,7	15.403	1,0	1.281.814	1.012.388	336.246	54,7	-8.618	-2,5	278.907	45,3	-5	-0,0	137.440	93.111
Juni																				
September																				
Dezember																				

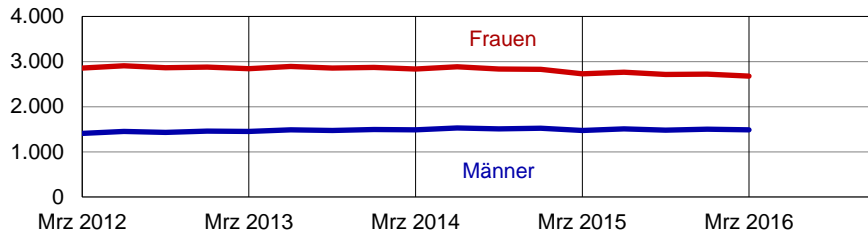
1) Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab.

2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

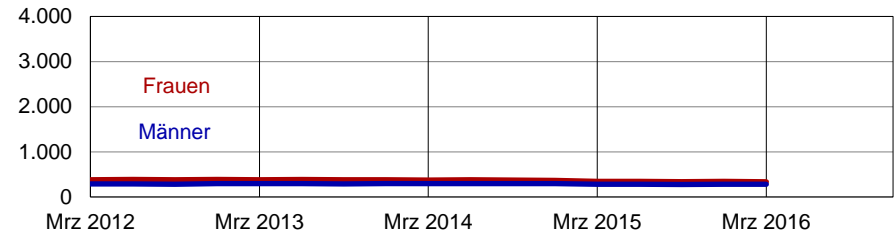
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Westdeutschland
Angaben in Tausend



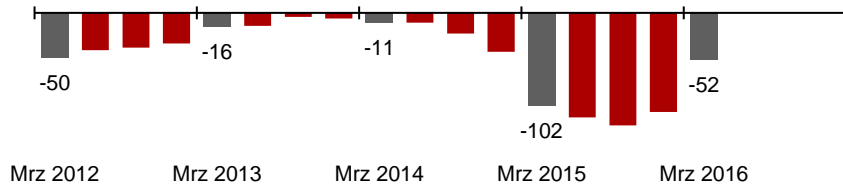
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



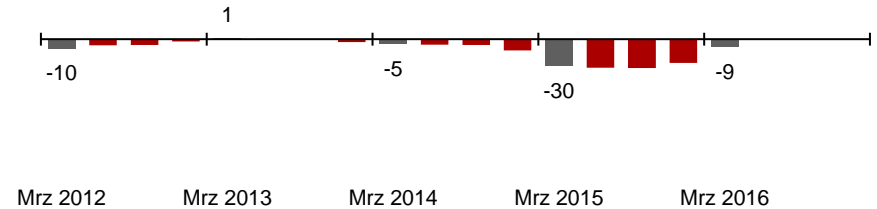
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



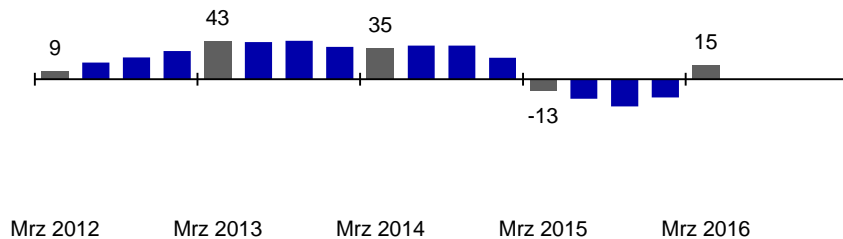
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



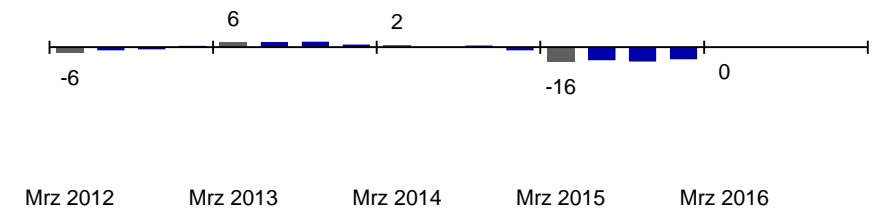
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



3.1 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

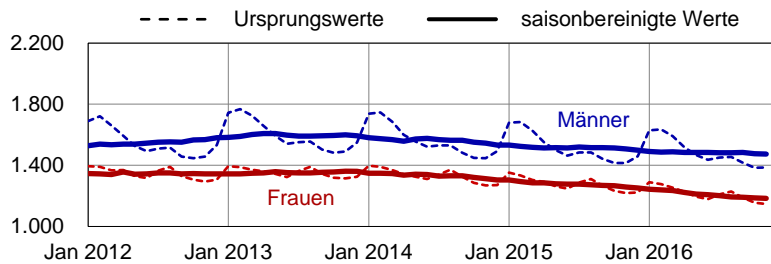
Zeit	Bestand an Arbeitslosen																	
	Insgesamt		Frauen								Männer							
			Saisonbereinigt		Ursprungswerte				Saisonbereinigt		Ursprungswerte							
	Insgesamt	Saisonbereinigt in Tsd.	in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat	
							absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2014	2.898.388	x	x	x	1.333.314	46,0	x	x	-19.918	-1,5	x	x	1.565.074	54,0	x	x	-32.031	-2,0
2015	2.794.664	x	x	x	1.277.452	45,7	x	x	-55.861	-4,2	x	x	1.517.211	54,3	x	x	-47.863	-3,1
Januar 2015	3.031.604	2.836	1.303	-1	1.351.745	44,6	80.238	6,3	-46.162	-3,3	1.532	-1	1.679.859	55,4	187.845	12,6	-58.036	-3,3
Februar	3.017.003	2.819	1.294	-10	1.333.601	44,2	-18.144	-1,3	-57.508	-4,1	1.525	-7	1.683.402	55,8	3.543	0,2	-63.356	-3,6
März	2.931.505	2.803	1.285	-9	1.305.054	44,5	-28.547	-2,1	-64.262	-4,7	1.519	-7	1.626.451	55,5	-56.951	-3,4	-58.955	-3,5
April	2.842.844	2.801	1.286	1	1.291.184	45,4	-13.870	-1,1	-51.478	-3,8	1.515	-4	1.551.653	54,6	-74.798	-4,6	-49.020	-3,1
Mai	2.761.696	2.794	1.279	-7	1.262.735	45,7	-28.449	-2,2	-62.905	-4,7	1.515	0	1.498.961	54,3	-52.692	-3,4	-57.428	-3,7
Juni	2.711.187	2.792	1.277	-2	1.247.557	46,0	-15.178	-1,2	-62.533	-4,8	1.515	-1	1.463.630	54,0	-35.331	-2,4	-59.060	-3,9
Juli	2.772.642	2.798	1.278	1	1.287.100	46,4	39.543	3,2	-53.887	-4,0	1.520	6	1.485.542	53,6	21.912	1,5	-44.822	-2,9
August	2.795.597	2.790	1.274	-4	1.310.381	46,9	23.281	1,8	-60.286	-4,4	1.516	-5	1.485.216	53,1	-326	-0,0	-45.940	-3,0
September	2.708.043	2.785	1.270	-4	1.265.680	46,7	-44.701	-3,4	-59.647	-4,5	1.515	-1	1.442.363	53,3	-42.853	-2,9	-40.116	-2,7
Oktober	2.649.277	2.781	1.267	-2	1.233.776	46,6	-31.904	-2,5	-51.051	-4,0	1.514	-1	1.415.501	53,4	-26.862	-1,9	-32.441	-2,2
November	2.633.157	2.767	1.259	-8	1.218.753	46,3	-15.023	-1,2	-50.974	-4,0	1.508	-6	1.414.404	53,7	-1.097	-0,1	-32.721	-2,3
Dezember	2.681.415	2.753	1.253	-6	1.221.863	45,6	3.110	0,3	-49.644	-3,9	1.500	-7	1.459.552	54,4	45.148	3,2	-32.462	-2,2
Januar 2016	2.920.421	2.735	1.244	-8	1.290.449	44,2	68.586	5,6	-61.296	-4,5	1.490	-10	1.629.972	55,8	170.420	11,7	-49.887	-3,0
Februar	2.911.165	2.725	1.239	-6	1.276.153	43,8	-14.296	-1,1	-57.448	-4,3	1.486	-4	1.635.011	56,2	5.039	0,3	-48.391	-2,9
März	2.844.891	2.723	1.234	-4	1.253.846	44,1	-22.307	-1,7	-51.208	-3,9	1.489	3	1.591.045	55,9	-43.966	-2,7	-35.406	-2,2
April	2.743.864	2.707	1.222	-12	1.226.345	44,7	-27.501	-2,2	-64.839	-5,0	1.485	-4	1.517.519	55,3	-73.526	-4,6	-34.134	-2,2
Mai	2.664.014	2.697	1.213	-10	1.195.777	44,9	-30.568	-2,5	-66.958	-5,3	1.484	-1	1.468.235	55,1	-49.284	-3,2	-30.726	-2,0
Juni	2.614.217	2.691	1.207	-6	1.178.782	45,1	-16.995	-1,4	-68.775	-5,5	1.484	-0	1.435.432	54,9	-32.803	-2,2	-28.198	-1,9
Juli	2.661.042	2.684	1.201	-6	1.209.315	45,4	30.533	2,6	-77.785	-6,0	1.483	-1	1.451.724	54,6	16.292	1,1	-33.818	-2,3
August	2.684.289	2.677	1.194	-7	1.228.318	45,8	19.003	1,6	-82.063	-6,3	1.483	-1	1.455.968	54,2	4.244	0,3	-29.248	-2,0
September	2.607.607	2.676	1.192	-2	1.189.943	45,6	-38.375	-3,1	-75.737	-6,0	1.484	2	1.417.658	54,4	-38.310	-2,6	-24.705	-1,7
Oktober	2.539.939	2.663	1.186	-6	1.155.676	45,5	-34.267	-2,9	-78.100	-6,3	1.477	-7	1.384.256	54,5	-33.402	-2,4	-31.245	-2,2
November	2.531.975	2.658	1.184	-2	1.146.891	45,3	-8.785	-0,8	-71.862	-5,9	1.474	-3	1.385.075	54,7	819	0,1	-29.329	-2,1
Dezember																		
2016 gleitend	2.700.403	x	x	x	1.214.447	45,0	x	x	-67.143	-5,2	x	x	1.485.954	55,0	x	x	-33.962	-2,2

3.1 Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

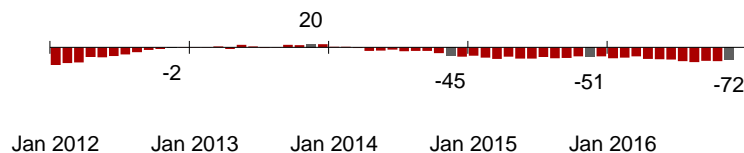
Bestand an Arbeitslosen

Angaben in Tausend



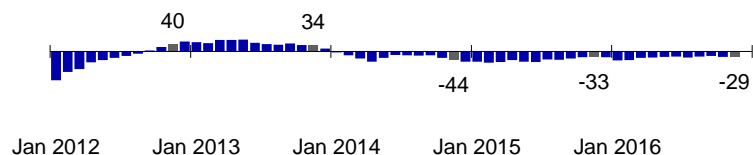
Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosigkeit von Frauen im November um 2.000 ab, nach -6.000 im Oktober und ebenfalls -2.000 im September. Bei den Männern gab es zuletzt eine Abnahme um 3.000, nach -7.000 bzw. +2.000 in den Vormonaten.

Nicht saisonbereinigt waren 1.147.000 Frauen arbeitslos gemeldet, das waren 9.000 oder 1% weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich ihre Zahl um 72.000 oder 6%.

Demgegenüber standen 1.385.000 arbeitslos gemeldete Männer, dies waren 1.000 mehr als im Vormonat (+0,1%). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich ihre Arbeitslosigkeit um 29.000 oder 2% verringert.

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.
2. Die Vorjahresveränderung spiegelt die Entwicklung eines ganzen Jahres wieder (Summe der Vormonatsveränderungen), für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung im Berichtsmonat ist sie deshalb ungeeignet. Die Entwicklung der Vorjahresveränderung reflektiert, inwieweit die aktuelle Vormonatsveränderung besser oder schlechter war als im Vorjahr.
3. Ab Januar 2012 werden auch Arbeitslose über 65 Jahre gem. Paragraph 235 SGB VI (sukzessive Anhebung der Regelaltersgrenze von 65 auf 67 Jahre) erfasst.

3.2 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

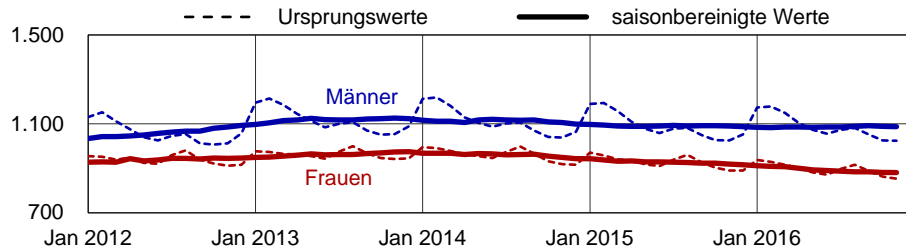
Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Frauen					Männer					Frauen					Männer				
	Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte		
	in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2014	x	x	961.495	-1.108	-0,1	x	x	1.113.058	-4.680	-0,4	x	x	371.819	-18.810	-4,8	x	x	452.016	-27.351	-5,7
2015	x	x	928.421	-33.075	-3,4	x	x	1.092.081	-20.977	-1,9	x	x	349.032	-22.787	-6,1	x	x	425.130	-26.886	-5,9
Januar 2015	943	-1	970.238	-24.993	-2,5	1.098	-1	1.190.220	-21.923	-1,8	360	-0	381.507	-21.169	-5,3	434	-1	489.639	-36.113	-6,9
Februar	937	-6	958.611	-32.760	-3,3	1.095	-3	1.194.362	-24.428	-2,0	357	-4	374.990	-24.748	-6,2	431	-4	489.040	-38.928	-7,4
März	931	-6	940.451	-37.979	-3,9	1.091	-4	1.156.813	-24.301	-2,1	353	-4	364.603	-26.283	-6,7	428	-3	469.638	-34.654	-6,9
April	933	2	934.276	-29.845	-3,1	1.090	-1	1.109.604	-19.954	-1,8	353	-1	356.908	-21.633	-5,7	425	-3	442.049	-29.066	-6,2
Mai	929	-4	917.288	-38.328	-4,0	1.089	-0	1.077.836	-27.571	-2,5	351	-2	345.447	-24.577	-6,6	426	0	421.125	-29.857	-6,6
Juni	929	-0	910.095	-36.826	-3,9	1.090	1	1.058.663	-28.450	-2,6	348	-2	337.462	-25.707	-7,1	424	-1	404.967	-30.610	-7,0
Juli	928	-1	939.473	-34.326	-3,5	1.094	3	1.079.042	-22.735	-2,1	350	1	347.627	-19.561	-5,3	427	2	406.500	-22.087	-5,2
August	926	-2	960.093	-38.785	-3,9	1.091	-3	1.081.961	-23.962	-2,2	348	-2	350.288	-21.501	-5,8	425	-2	403.255	-21.978	-5,2
September	924	-2	928.136	-38.477	-4,0	1.092	1	1.050.443	-20.122	-1,9	346	-2	337.544	-21.170	-5,9	423	-2	391.920	-19.994	-4,9
Oktober	923	-1	902.506	-29.914	-3,2	1.092	-0	1.027.372	-14.607	-1,4	344	-2	331.270	-21.137	-6,0	422	-1	388.129	-17.834	-4,4
November	919	-4	890.106	-28.280	-3,1	1.090	-2	1.025.640	-12.773	-1,2	340	-4	328.647	-22.694	-6,5	418	-4	388.764	-19.948	-4,9
Dezember	916	-3	889.775	-26.382	-2,9	1.087	-3	1.053.021	-10.895	-1,0	337	-3	332.088	-23.262	-6,5	413	-5	406.531	-21.567	-5,0
Januar 2016	912	-4	938.196	-32.042	-3,3	1.084	-3	1.173.259	-16.961	-1,4	333	-4	352.253	-29.254	-7,7	406	-7	456.713	-32.926	-6,7
Februar	909	-3	929.285	-29.326	-3,1	1.083	-1	1.178.161	-16.201	-1,4	330	-3	346.868	-28.122	-7,5	404	-3	456.850	-32.190	-6,6
März	907	-2	915.742	-24.709	-2,6	1.086	3	1.149.532	-7.281	-0,6	327	-2	338.104	-26.499	-7,3	403	-1	441.513	-28.125	-6,0
April	900	-7	900.590	-33.686	-3,6	1.086	-0	1.103.548	-6.056	-0,5	322	-5	325.755	-31.153	-8,7	399	-4	413.971	-28.078	-6,4
Mai	894	-6	881.653	-35.635	-3,9	1.085	-1	1.073.210	-4.626	-0,4	319	-3	314.124	-31.323	-9,1	399	0	395.025	-26.100	-6,2
Juni	890	-3	872.250	-37.845	-4,2	1.086	1	1.055.504	-3.159	-0,3	317	-2	306.532	-30.930	-9,2	398	-1	379.928	-25.039	-6,2
Juli	887	-3	897.352	-42.121	-4,5	1.086	0	1.073.192	-5.850	-0,5	314	-3	311.963	-35.664	-10,3	397	-1	378.532	-27.968	-6,9
August	884	-3	916.606	-43.487	-4,5	1.088	2	1.081.032	-929	-0,1	310	-4	311.712	-38.576	-11,0	394	-3	374.936	-28.319	-7,0
September	884	0	888.952	-39.184	-4,2	1.092	3	1.053.117	2.674	0,3	308	-2	300.991	-36.553	-10,8	392	-2	364.541	-27.379	-7,0
Oktober	882	-2	862.269	-40.237	-4,5	1.089	-3	1.026.133	-1.239	-0,1	304	-4	293.407	-37.863	-11,4	388	-4	358.123	-30.006	-7,7
November	881	-1	853.552	-36.554	-4,1	1.087	-2	1.023.888	-1.752	-0,2	303	-2	293.339	-35.308	-10,7	387	-1	361.187	-27.577	-7,1
Dezember																				
2016 gleitend	x	x	895.519	-35.101	-3,8	x	x	1.086.966	-6.023	-0,6	x	x	318.928	-32.042	-9,1	x	x	398.988	-27.940	-6,5

3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

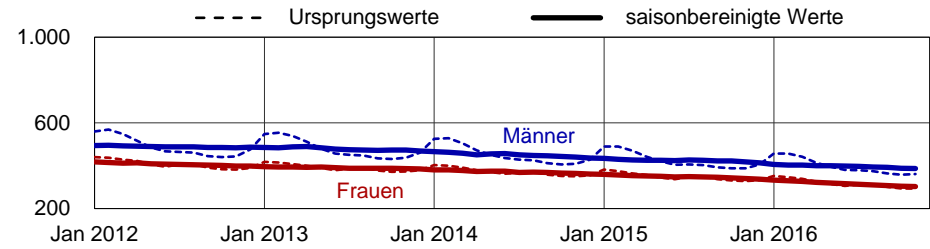
Bestand an Arbeitslosen

Westdeutschland
Angaben in Tausend



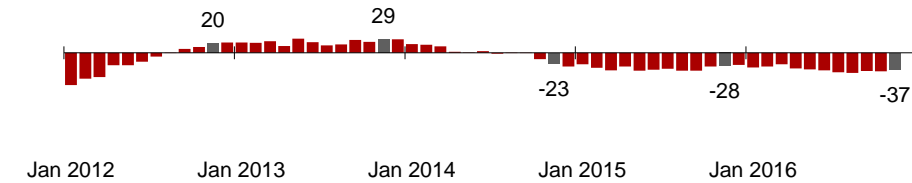
Bestand an Arbeitslosen

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



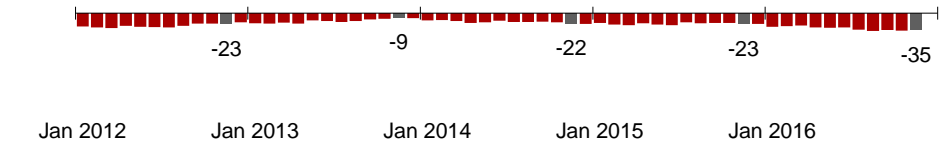
Bestand an arbeitslosen Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



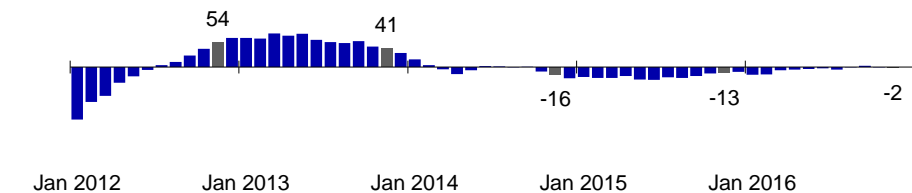
Bestand an arbeitslosen Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



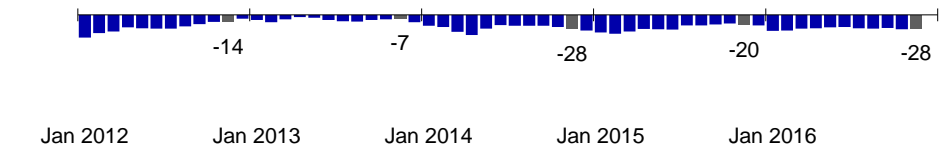
Bestand an arbeitslosen Männern

Westdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an arbeitslosen Männern

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



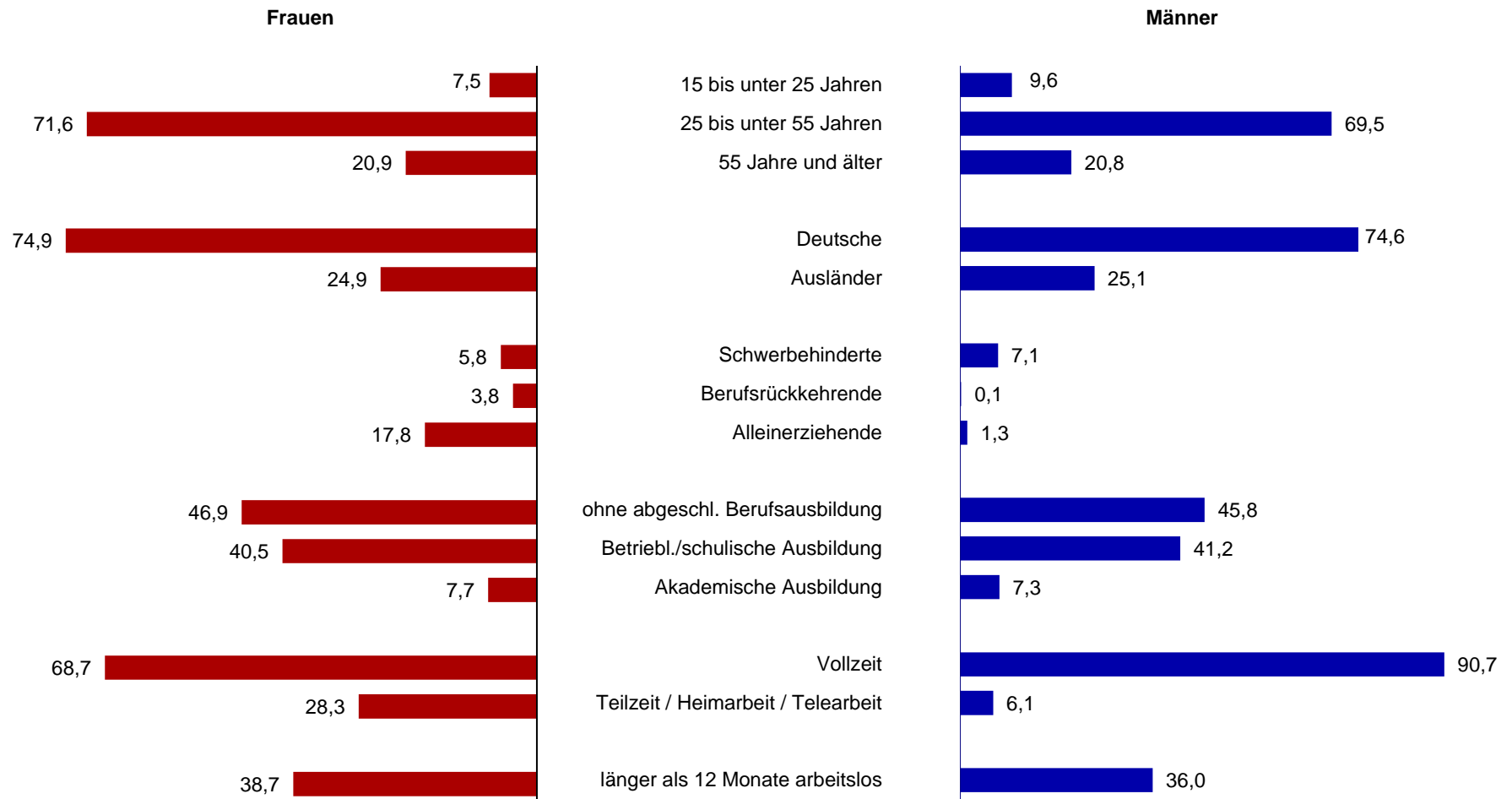
3.3 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland
November 2016

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Frauen										Bestand an arbeitslosen Männern									
	Nov 2016	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat				Nov 2016	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat			
			Vormonat		Vorjahresmonat		Okt 2016	Sep 2016	Aug 2016	Jul 2016			Vormonat		Vorjahresmonat		Okt 2016	Sep 2016	Aug 2016	Jul 2016
			absolut	in %	absolut	in %	in %						absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Insgesamt	1.146.891	100	-8.785	-0,8	-71.862	-5,9	-6,3	-6,0	-6,3	-6,0	1.385.075	100,0	819	0,1	-29.329	-2,1	-2,2	-1,7	-2,0	-2,3
Alter																				
15 bis unter 25 Jahren	86.387	7,5	-5.112	-5,6	-4.021	-4,4	-3,8	-3,9	-6,2	-4,7	133.585	9,6	-4.735	-3,4	11.634	9,5	10,9	10,2	7,5	8,3
25 bis unter 55 Jahren	821.135	71,6	-5.478	-0,7	-56.043	-6,4	-6,8	-6,5	-6,6	-6,5	963.229	69,5	3.520	0,4	-31.002	-3,1	-3,3	-2,9	-3,1	-3,4
55 Jahre und älter	239.288	20,9	1.805	0,8	-11.822	-4,7	-5,6	-5,2	-5,1	-4,9	288.186	20,8	2.029	0,7	-9.981	-3,3	-4,0	-3,4	-3,2	-3,5
Nationalität																				
Deutsche	859.494	74,9	-9.418	-1,1	-87.566	-9,2	-9,6	-9,0	-9,1	-8,7	1.032.806	74,6	-1.319	-0,1	-88.607	-7,9	-8,1	-7,6	-7,7	-7,6
Ausländer	285.225	24,9	518	0,2	15.383	5,7	5,1	5,0	4,2	3,6	348.158	25,1	2.020	0,6	58.229	20,1	20,6	21,6	21,1	19,7
Status																				
Schwerbehinderte	65.982	5,8	4	0,0	-3.756	-5,4	-6,5	-5,5	-5,8	-6,1	98.209	7,1	-4	-0,0	-4.550	-4,4	-5,2	-4,9	-5,2	-5,7
Berufsrückkehrende	43.410	3,8	-421	-1,0	-4.845	-10,0	-10,6	-11,0	-10,7	-11,1	2.013	0,1	-33	-1,6	-69	-3,3	0,1	-0,8	1,7	-4,5
Alleinerziehende	204.427	17,8	-3.287	-1,6	-22.704	-10,0	-9,9	-9,4	-9,0	-9,9	18.260	1,3	-112	-0,6	-2.095	-10,3	-10,6	-11,2	-10,4	-11,2
Qualifikation																				
ohne abgeschl. Berufsausbildung	538.436	46,9	-4.849	-0,9	-47.083	-8,0	-7,8	-6,8	-6,0	-6,3	633.885	45,8	-1.918	-0,3	-30.207	-4,5	-3,8	-2,5	-1,3	-1,7
Betriebl./schulische Ausbildung	463.953	40,5	-4.631	-1,0	-52.853	-10,2	-10,4	-10,0	-9,6	-9,6	570.657	41,2	1.614	0,3	-49.517	-8,0	-8,1	-7,7	-7,7	-8,1
Akademische Ausbildung	88.681	7,7	-2.394	-2,6	-4.676	-5,0	-4,9	-3,8	-4,5	-4,6	101.618	7,3	-2.590	-2,5	-1.692	-1,6	-0,9	0,4	0,2	-0,4
Gewünschte Arbeitszeit																				
Vollzeit	788.007	68,7	-5.903	-0,7	-64.642	-7,6	-7,9	-7,5	-7,6	-7,5	1.255.749	90,7	2.435	0,2	-42.210	-3,3	-3,4	-2,9	-2,9	-3,2
Teilzeit / Heimarbeit / Telearbeit	325.020	28,3	-1.907	-0,6	-6.582	-2,0	-2,4	-1,9	-1,7	-1,5	85.066	6,1	272	0,3	5.407	6,8	6,8	7,3	7,6	7,4
Dauer der Arbeitslosigkeit																				
länger als 12 Monate arbeitslos	444.386	38,7	-5.352	-1,2	-35.818	-7,5	-7,6	-6,9	-6,5	-6,0	498.950	36,0	-2.396	-0,5	-33.921	-6,4	-6,5	-5,9	-5,2	-4,8

3.3 Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland
Anteile in Prozent
November 2016



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

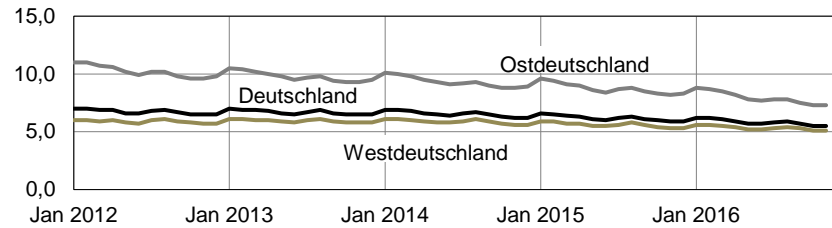
Zeit	Arbeitslosenquoten (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2014	6,6	-0,1	6,8	-0,2	5,9	-	6,0	-0,1	9,3	-0,5	10,1	-0,7
2015	6,2	-0,4	6,6	-0,2	5,6	-0,3	5,8	-0,2	8,7	-0,6	9,6	-0,5
2015	6,6	-0,3	7,3	-0,3	5,9	-0,2	6,4	-0,2	9,6	-0,5	11,0	-0,8
Februar	6,5	-0,4	7,3	-0,3	5,9	-0,2	6,4	-0,2	9,4	-0,6	11,0	-0,8
März	6,4	-0,4	7,1	-0,3	5,7	-0,3	6,2	-0,2	9,1	-0,7	10,5	-0,8
April	6,3	-0,3	6,7	-0,3	5,7	-0,2	6,0	-0,1	9,0	-0,5	9,9	-0,6
Mai	6,1	-0,4	6,5	-0,3	5,5	-0,3	5,7	-0,2	8,6	-0,7	9,5	-0,6
Juni	6,0	-0,4	6,3	-0,3	5,5	-0,3	5,6	-0,2	8,4	-0,7	9,2	-0,6
Juli	6,2	-0,4	6,4	-0,2	5,6	-0,3	5,8	-0,1	8,7	-0,5	9,2	-0,4
August	6,3	-0,4	6,4	-0,2	5,8	-0,3	5,8	-0,1	8,8	-0,5	9,1	-0,4
September	6,1	-0,4	6,2	-0,2	5,6	-0,3	5,6	-0,2	8,5	-0,5	8,9	-0,3
Oktober	6,0	-0,3	6,1	-0,2	5,4	-0,3	5,5	-0,1	8,3	-0,5	8,8	-0,3
November	5,9	-0,3	6,1	-0,2	5,3	-0,3	5,5	-0,1	8,2	-0,6	8,8	-0,4
Dezember	5,9	-0,3	6,3	-0,2	5,3	-0,3	5,6	-0,1	8,3	-0,6	9,2	-0,4
2016	6,2	-0,4	7,0	-0,3	5,6	-0,3	6,3	-0,1	8,8	-0,8	10,3	-0,7
Februar	6,2	-0,3	7,1	-0,2	5,6	-0,3	6,3	-0,1	8,7	-0,7	10,3	-0,7
März	6,1	-0,3	6,9	-0,2	5,5	-0,2	6,1	-0,1	8,5	-0,6	10,0	-0,5
April	5,9	-0,4	6,5	-0,2	5,4	-0,3	5,9	-0,1	8,2	-0,8	9,4	-0,5
Mai	5,7	-0,4	6,3	-0,2	5,2	-0,3	5,7	-	7,8	-0,8	8,9	-0,6
Juni	5,7	-0,3	6,2	-0,1	5,2	-0,3	5,6	-	7,7	-0,7	8,6	-0,6
Juli	5,8	-0,4	6,2	-0,2	5,3	-0,3	5,7	-0,1	7,8	-0,9	8,6	-0,6
August	5,9	-0,4	6,2	-0,2	5,4	-0,4	5,7	-0,1	7,8	-1,0	8,5	-0,6
September	5,7	-0,4	6,1	-0,1	5,3	-0,3	5,6	-	7,5	-1,0	8,3	-0,6
Oktober	5,5	-0,5	5,9	-0,2	5,1	-0,3	5,4	-0,1	7,3	-1,0	8,1	-0,7
November	5,5	-0,4	5,9	-0,2	5,1	-0,2	5,4	-0,1	7,3	-0,9	8,2	-0,6
Dezember	5,5	-0,4	5,9	-0,2	5,1	-0,2	5,4	-0,1	7,3	-0,9	8,2	-0,6
2016 gleitend	5,9	-0,3	6,4	-0,2	5,3	-0,3	5,8	-0,1	8,0	-0,8	9,0	-0,6

3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

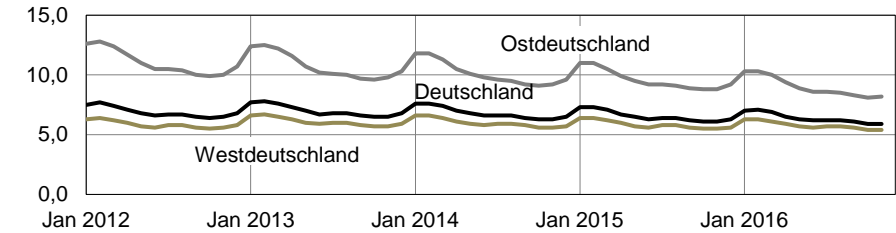
Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Frauen

bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



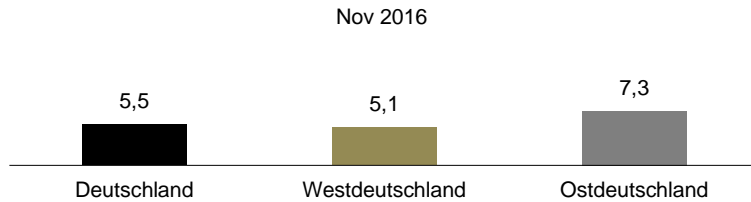
Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Männern

bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



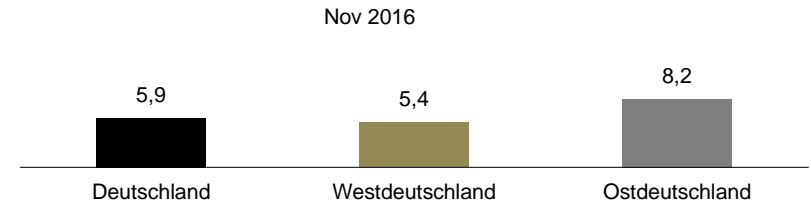
Arbeitslosenquoten von Frauen

Angaben in Prozent



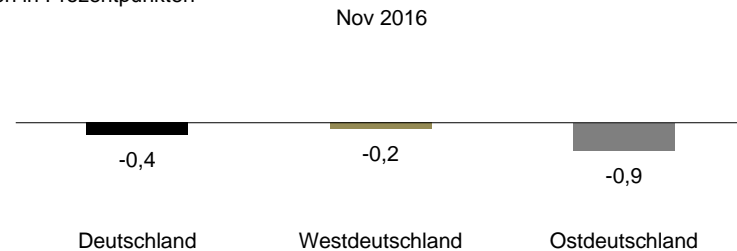
Arbeitslosenquoten von Männern

Angaben in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten



Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten



3.5 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

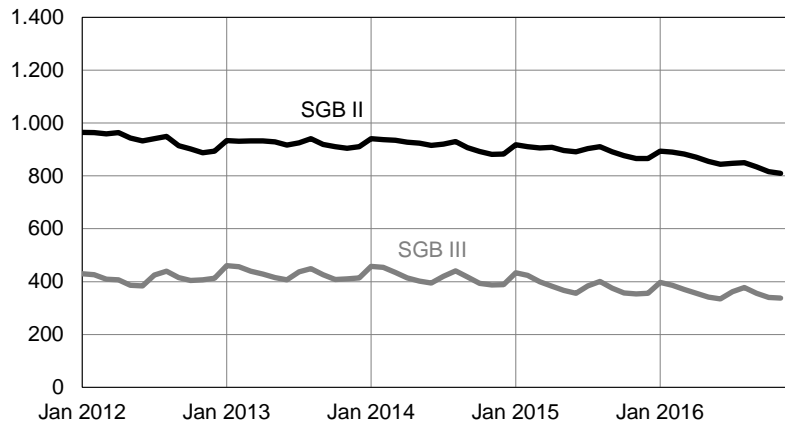
Zeit	Frauen					Männer				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB II	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB III	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB II	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB III	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2014	1.333.314	916.211	68,7	417.103	31,3	1.565.074	1.048.953	67,0	516.121	33,0
2015	1.277.452	895.251	70,1	382.201	29,9	1.517.211	1.040.803	68,6	476.408	31,4
Januar 2015	1.351.745	917.848	67,9	433.897	32,1	1.679.859	1.070.874	63,7	608.985	36,3
Februar	1.333.601	910.430	68,3	423.171	31,7	1.683.402	1.072.300	63,7	611.102	36,3
März	1.305.054	905.465	69,4	399.589	30,6	1.626.451	1.070.969	65,8	555.482	34,2
April	1.291.184	908.567	70,4	382.617	29,6	1.551.653	1.066.494	68,7	485.159	31,3
Mai	1.262.735	896.353	71,0	366.382	29,0	1.498.961	1.049.928	70,0	449.033	30,0
Juni	1.247.557	891.217	71,4	356.340	28,6	1.463.630	1.037.545	70,9	426.085	29,1
Juli	1.287.100	903.564	70,2	383.536	29,8	1.485.542	1.038.965	69,9	446.577	30,1
August	1.310.381	910.159	69,5	400.222	30,5	1.485.216	1.034.809	69,7	450.407	30,3
September	1.265.680	890.975	70,4	374.705	29,6	1.442.363	1.018.263	70,6	424.100	29,4
Oktober	1.233.776	876.862	71,1	356.914	28,9	1.415.501	1.008.581	71,3	406.920	28,7
November	1.218.753	865.531	71,0	353.222	29,0	1.414.404	1.003.660	71,0	410.744	29,0
Dezember	1.221.863	866.043	70,9	355.820	29,1	1.459.552	1.017.247	69,7	442.305	30,3
Januar 2016	1.290.449	893.392	69,2	397.057	30,8	1.629.972	1.065.722	65,4	564.250	34,6
Februar	1.276.153	889.744	69,7	386.409	30,3	1.635.011	1.074.456	65,7	560.555	34,3
März	1.253.846	883.193	70,4	370.653	29,6	1.591.045	1.073.212	67,5	517.833	32,5
April	1.226.345	870.756	71,0	355.589	29,0	1.517.519	1.056.155	69,6	461.364	30,4
Mai	1.195.777	854.937	71,5	340.840	28,5	1.468.235	1.035.199	70,5	433.036	29,5
Juni	1.178.782	844.182	71,6	334.600	28,4	1.435.432	1.016.208	70,8	419.224	29,2
Juli	1.209.315	847.629	70,1	361.686	29,9	1.451.724	1.008.154	69,4	443.570	30,6
August	1.228.318	850.612	69,3	377.706	30,7	1.455.968	1.003.675	68,9	452.293	31,1
September	1.189.943	834.569	70,1	355.374	29,9	1.417.658	985.600	69,5	432.058	30,5
Oktober	1.155.676	816.033	70,6	339.643	29,4	1.384.256	967.549	69,9	416.707	30,1
November	1.146.891	809.750	70,6	337.141	29,4	1.385.075	966.128	69,8	418.947	30,2
Dezember										
Veränd. geg. Vormonat absolut	-8.785	-6.283	-0,0	-2.502	0,0	819	-1.421	-0,1	2.240	0,1
in %	-0,8	-0,8	x	-0,7	x	0,1	-0,1	x	0,5	x
Veränd. geg. Vorjahr absolut	-71.862	-55.781	-0,4	-16.081	0,4	-29.329	-37.532	-1,2	8.203	1,2
in %	-5,9	-6,4	x	-4,6	x	-2,1	-3,7	x	2,0	x

3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

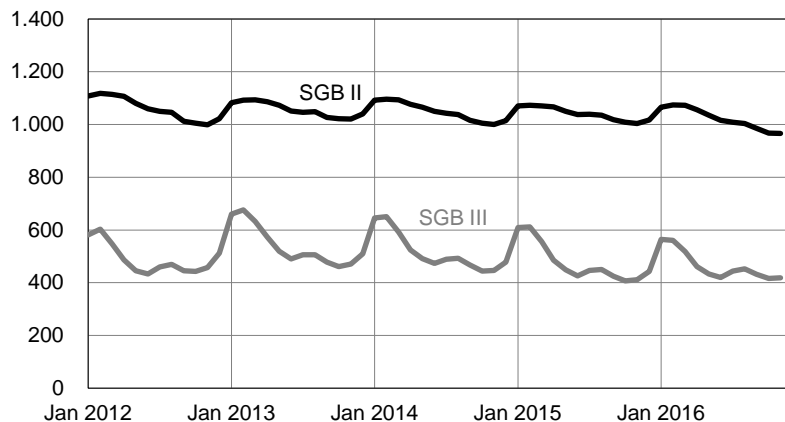
Arbeitslosenbestand von Frauen nach Rechtskreisen

Deutschland
Angaben in Tausend



Arbeitslosenbestand von Männern nach Rechtskreisen

Deutschland
Angaben in Tausend



Analyse

Im Rechtskreis SGB III wurden im November 337.000 oder 30% der arbeitslosen Frauen und 419.000 oder ebenfalls 30% der arbeitslosen Männer von einer Agentur für Arbeit betreut. Das bedeutet, dass arbeitslose Frauen und Männer zu rund zwei Dritteln im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut werden; im Berichtsmonat waren dies 810.000 Frauen und 966.000 Männer.

Im Vergleich zum Vormonat ist damit die Arbeitslosigkeit der Frauen im Rechtskreis SGB III und im Bereich der Grundsicherung um jeweils 1% gesunken. Bei den Männern gab es in der Arbeitslosenversicherung eine Zunahme der Arbeitslosigkeit um 1% und im Rechtskreis SGB II eine Abnahme um 0,1%.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Arbeitslosigkeit der Frauen im SGB III um 5% und im SGB II um 6%. Bei den Männern nahm sie im Rechtskreis SGB III um 2% zu und im Bereich der Grundsicherung um 4% ab. Damit lag der SGB III-Anteil bei den Frauen um 0,4 Prozentpunkte und bei den Männern um 1,2 Prozentpunkte über dem des Vorjahres, die SGB II-Anteile entsprechend darunter.

Methodische Hinweise

In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

3.6 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

 Deutschland und Länder
 November 2016

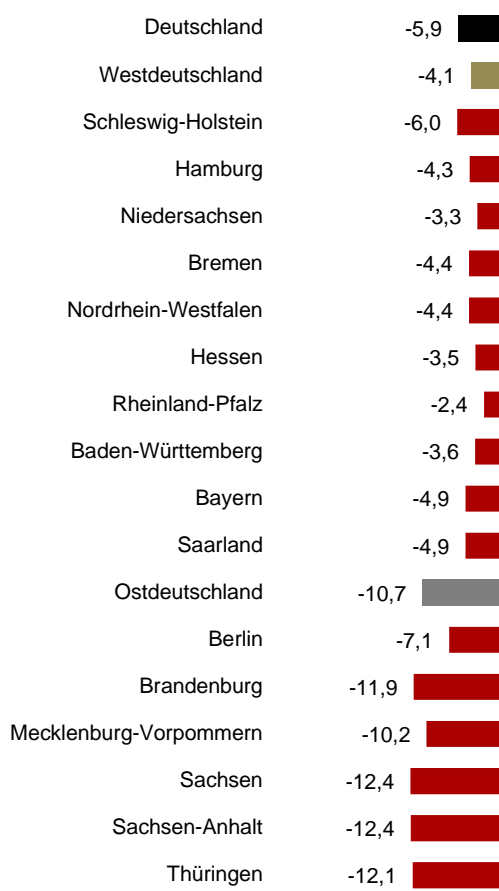
Land	Bestand an arbeitslosen Frauen					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote in % (auf Basis aller zivilen EP)	
	November 2016	Veränderung gegenüber				Oktober	September	August	Juli	November 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.146.891	-8.785	-0,8	-71.862	-5,9	-6,3	-6,0	-6,3	-6,0	5,5	-0,4
Westdeutschland	853.552	-8.717	-1,0	-36.554	-4,1	-4,5	-4,2	-4,5	-4,5	5,1	-0,2
Schleswig-Holstein	39.868	339	0,9	-2.560	-6,0	-5,5	-4,8	-5,0	-5,9	5,5	-0,3
Hamburg	30.365	-515	-1,7	-1.371	-4,3	-5,0	-4,2	-4,8	-6,0	6,3	-0,3
Niedersachsen	109.156	-1.168	-1,1	-3.674	-3,3	-3,2	-4,2	-6,7	-1,1	5,5	-0,3
Bremen	15.482	-244	-1,6	-715	-4,4	-4,8	-4,0	-4,8	-2,1	9,5	-0,6
Nordrhein-Westfalen	313.990	-4.402	-1,4	-14.416	-4,4	-4,9	-4,4	-4,4	-5,4	7,1	-0,4
Hessen	76.230	-978	-1,3	-2.775	-3,5	-5,0	-4,7	-4,8	-4,3	4,9	-0,2
Rheinland-Pfalz	48.081	-52	-0,1	-1.165	-2,4	-3,2	-4,0	-3,8	-3,8	4,7	-0,1
Baden-Württemberg	99.031	-1.249	-1,2	-3.653	-3,6	-3,6	-3,0	-2,7	-3,6	3,5	-0,2
Bayern	106.129	-97	-0,1	-5.445	-4,9	-4,9	-4,6	-4,5	-6,2	3,1	-0,2
Saarland	15.220	-351	-2,3	-780	-4,9	-4,0	-3,7	-3,1	-2,6	6,3	-0,3
Ostdeutschland	293.339	-68	-0,0	-35.308	-10,7	-11,4	-10,8	-11,0	-10,3	7,3	-0,9
Berlin	75.062	-1.068	-1,4	-5.749	-7,1	-8,7	-8,3	-8,3	-10,3	8,4	-0,9
Brandenburg	43.331	171	0,4	-5.875	-11,9	-12,0	-11,0	-11,1	-11,3	6,9	-0,9
Mecklenburg-Vorpommern	32.845	1.747	5,6	-3.727	-10,2	-10,5	-9,3	-8,6	-8,0	8,3	-0,9
Sachsen	64.472	-585	-0,9	-9.119	-12,4	-12,5	-12,3	-13,1	-10,6	6,4	-0,9
Sachsen-Anhalt	45.662	-88	-0,2	-6.441	-12,4	-12,6	-11,9	-11,8	-9,4	8,4	-1,1
Thüringen	31.967	-245	-0,8	-4.397	-12,1	-13,7	-13,2	-13,8	-11,3	5,9	-0,8

3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

Deutschland und Länder
November 2016

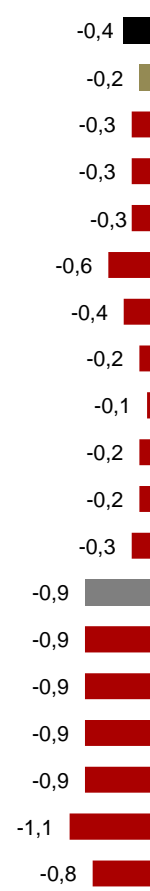
Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozent



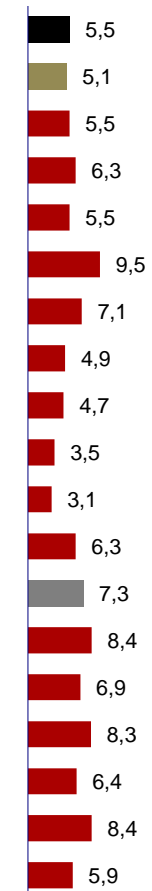
Arbeitslosenquote der Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozentpunkten



Arbeitslosenquote der Frauen

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



3.7 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder
November 2016

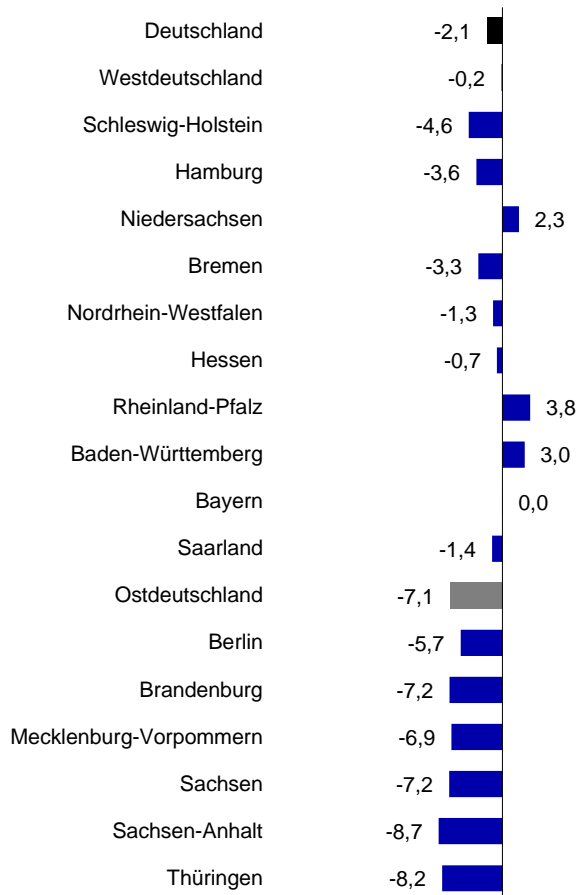
Land	Bestand an arbeitslosen Männern					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen EP)	
	November 2016	Veränderung gegenüber				Oktober	September	August	Juli	November 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.385.075	819	0,1	-29.329	-2,1	-2,2	-1,7	-2,0	-2,3	5,9	-0,2
Westdeutschland	1.023.888	-2.245	-0,2	-1.752	-0,2	-0,1	0,3	-0,1	-0,5	5,4	-0,1
Schleswig-Holstein	49.451	422	0,9	-2.379	-4,6	-3,9	-3,1	-2,5	-3,0	6,3	-0,3
Hamburg	37.361	-235	-0,6	-1.376	-3,6	-3,7	-3,2	-3,4	-5,3	7,2	-0,4
Niedersachsen	132.568	-290	-0,2	2.929	2,3	2,7	2,3	-0,3	2,9	5,9	0,1
Bremen	19.218	-14	-0,1	-652	-3,3	-4,2	-2,5	-2,2	-0,8	10,4	-0,5
Nordrhein-Westfalen	381.301	-1.997	-0,5	-4.934	-1,3	-1,4	-0,6	-0,5	-2,1	7,6	-0,1
Hessen	87.561	-887	-1,0	-643	-0,7	-1,1	-1,3	-1,4	-1,5	5,0	-0,1
Rheinland-Pfalz	58.084	695	1,2	2.121	3,8	2,8	1,1	0,8	1,2	5,0	0,2
Baden-Württemberg	116.994	48	0,0	3.427	3,0	2,6	2,9	2,7	2,4	3,7	0,1
Bayern	122.187	289	0,2	27	0,0	1,1	1,9	1,1	-0,1	3,2	-
Saarland	19.163	-276	-1,4	-272	-1,4	0,3	1,9	2,9	3,7	7,0	-0,1
Ostdeutschland	361.187	3.064	0,9	-27.577	-7,1	-7,7	-7,0	-7,0	-6,9	8,2	-0,6
Berlin	95.811	-65	-0,1	-5.766	-5,7	-7,1	-6,9	-7,7	-9,1	9,8	-0,9
Brandenburg	53.522	375	0,7	-4.135	-7,2	-7,0	-5,9	-5,9	-6,2	7,8	-0,5
Mecklenburg-Vorpommern	41.712	1.840	4,6	-3.094	-6,9	-8,0	-6,6	-5,5	-4,6	9,7	-0,7
Sachsen	78.821	184	0,2	-6.136	-7,2	-7,5	-7,0	-7,3	-6,4	7,1	-0,5
Sachsen-Anhalt	53.855	364	0,7	-5.101	-8,7	-8,5	-7,7	-6,4	-5,0	8,8	-0,8
Thüringen	37.466	366	1,0	-3.345	-8,2	-9,3	-8,2	-9,0	-8,3	6,2	-0,5

3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder
November 2016

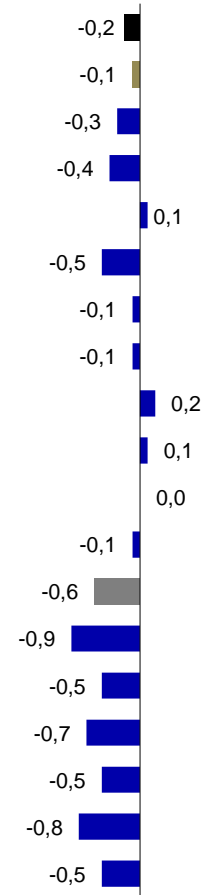
Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozent



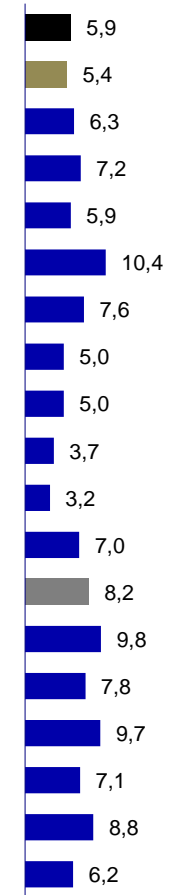
Arbeitslosenquote der Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozentpunkten



Arbeitslosenquote der Männer

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht ¹⁾

Deutschland
August 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung	Frauen						Männer					
	Aug 2016	Jul 2016	Veränderung				Aug 2016	Jul 2016	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾	
	Aug 2016 gegenüber Jul 2016		Aug 2016 gegenüber Aug 2015		Aug 2016 gegenüber Jul 2016		Aug 2016 gegenüber Aug 2015		absolut		in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Arbeitslosigkeit	1.228.318	1.209.315	+19.003	+1,6	-82.063	-6,3	1.455.968	1.451.724	+4.244	+0,3	-29.248	-2,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	162.498	169.114	-6.616	-3,9	+14.389	9,7	216.255	217.269	-1.014	-0,5	+50.005	+30,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	81.231	87.275	-6.044	-6,9	+15.340	23,3	134.106	134.785	-679	-0,5	+50.213	+59,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	81.267	81.839	-572	-0,7	-951	-1,2	82.149	82.484	-335	-0,4	-208	-0,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.390.816	1.378.429	+12.387	+0,9	-67.674	-4,6	1.672.223	1.668.993	+3.230	+0,2	+20.757	+1,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	200.736	208.901	-8.165	-3,9	+11.786	6,2	277.603	277.550	+53	+0,0	+58.642	+26,8
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	71.107	76.369	-5.262	-6,9	+952	1,4	73.964	77.329	-3.365	-4,4	+4.183	+6,0
Arbeitsgelegenheiten	32.322	32.683	-361	-1,1	-2.312	-6,7	52.431	52.173	+258	+0,5	-3.082	-5,6
Fremdförderung	52.013	55.953	-3.940	-7,0	+9.290	21,7	98.013	97.182	+831	+0,9	+52.853	+117,0
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	-	-	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.741	2.754	-13	-0,5	-18	-0,7	5.273	5.274	-1	-0,0	-134	-2,5
Beschäftigungszuschuss	981	982	-1	-0,1	-219	-18,3	1.915	1.905	+10	+0,5	-531	-21,7
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	3.426	3.300	+126	+3,8	+3.426	x	4.432	4.253	+179	+4,2	+4.432	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	38.146	36.860	+1.286	+3,5	+667	1,8	41.575	39.434	+2.141	+5,4	+921	+2,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.591.552	1.587.330	+4.222	+0,3	-55.888	-3,4	1.949.826	1.946.543	+3.283	+0,2	+79.399	+4,2
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	10.732	10.790	-58	-0,5	-779	-6,8	15.310	15.512	-202	-1,3	-1.685	-9,9
Gründungszuschuss	9.858	9.909	-51	-0,5	-598	-5,7	14.245	14.460	-215	-1,5	-1.245	-8,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	874	881	-7	-0,8	-181	-17,2	1.065	1.052	+13	+1,2	-440	-29,2
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.602.284	1.598.120	+4.164	+0,3	-56.667	-3,4	1.965.136	1.962.055	+3.081	+0,2	+77.714	+4,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,7	75,7	+1,0	-	79,0	-	74,1	74,0	+0,1	-	78,7	-

1) Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik und die Unterbeschäftigung ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

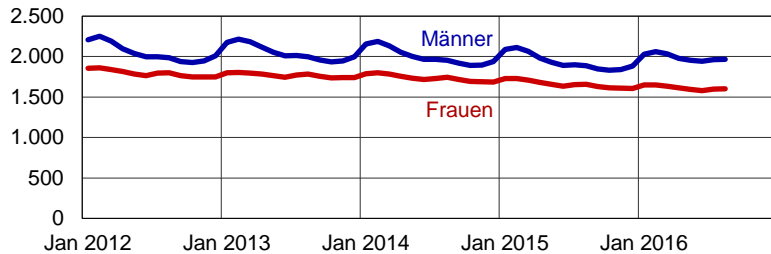
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3.8 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht

Deutschland
August 2016

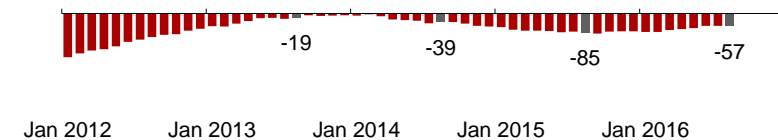
Bestand an Unterbeschäftigung

Angaben in Tausend



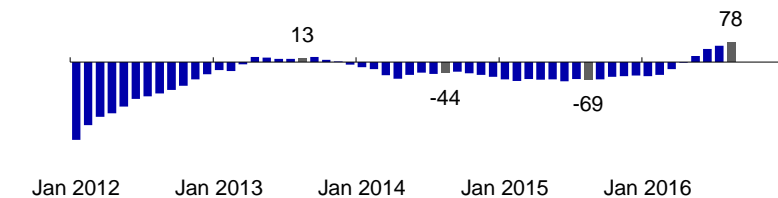
Bestand an unterbeschäftigten Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an unterbeschäftigten Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Im August belief sich die Unterbeschäftigung von Frauen - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - auf 1.602.000, das waren 4.000 oder 0,3% mehr als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Unterbeschäftigung von Frauen um 57.000 oder 3% verringert.

Demgegenüber standen im August 1.965.000 unterbeschäftigte Männer, dies waren 3.000 oder 0,2% mehr als im Vormonat. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich die Unterbeschäftigung von Männern um 78.000 oder 4% erhöht.

Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die **Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit** gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁵⁾	
		absolut	Insgesamt	darunter Arbeitslose		Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ⁴⁾							
	absolut			Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
						absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2014	1.333.314	2.590.956	1.171.939	87,9	45,2	391.241	15,1	337.045	25,3	2.246.387	86,7	869.889	65,2	161.375	12,1
2015	1.277.452	2.547.467	1.128.983	88,4	44,3	368.473	14,5	313.858	24,6	2.223.473	87,3	848.310	66,4	148.470	11,6
Januar 2015	1.351.745	2.589.101	1.190.574	88,1	46,0	410.721	15,9	357.248	26,4	2.225.588	86,0	869.092	64,3	161.171	11,9
Februar	1.333.601	2.600.430	1.177.356	88,3	45,3	409.945	15,8	350.854	26,3	2.239.719	86,1	863.321	64,7	156.245	11,7
März	1.305.054	2.595.318	1.154.644	88,5	44,5	387.748	14,9	329.991	25,3	2.255.660	86,9	860.561	65,9	150.410	11,5
April	1.291.184	2.573.779	1.137.107	88,1	44,2	366.735	14,2	312.340	24,2	2.252.367	87,5	858.557	66,5	154.077	11,9
Mai	1.262.735	2.556.578	1.115.712	88,4	43,6	353.944	13,8	300.129	23,8	2.246.528	87,9	848.144	67,2	147.023	11,6
Juni	1.247.557	2.545.032	1.104.079	88,5	43,4	344.039	13,5	291.626	23,4	2.243.569	88,2	844.008	67,7	143.478	11,5
Juli	1.287.100	2.564.110	1.139.125	88,5	44,4	368.139	14,4	315.252	24,5	2.240.374	87,4	857.265	66,6	147.975	11,5
August	1.310.381	2.562.273	1.165.198	88,9	45,5	380.691	14,9	328.655	25,1	2.226.356	86,9	870.524	66,4	145.183	11,1
September	1.265.680	2.521.594	1.113.815	88,0	44,2	357.284	14,2	304.123	24,0	2.207.060	87,5	841.644	66,5	151.865	12,0
Oktober	1.233.776	2.493.677	1.085.318	88,0	43,5	343.859	13,8	289.024	23,4	2.191.645	87,9	827.245	67,0	148.458	12,0
November	1.218.753	2.482.616	1.076.761	88,3	43,4	345.950	13,9	289.847	23,8	2.178.302	87,7	817.365	67,1	141.992	11,7
Dezember	1.221.863	2.485.095	1.088.104	89,1	43,8	352.625	14,2	297.203	24,3	2.174.510	87,5	821.988	67,3	133.759	10,9
Januar 2016	1.290.449	2.520.691	1.146.091	88,8	45,5	385.597	15,3	332.058	25,7	2.178.004	86,4	846.630	65,6	144.358	11,2
Februar	1.276.153	2.526.850	1.129.735	88,5	44,7	379.461	15,0	322.210	25,2	2.191.344	86,7	840.444	65,9	146.418	11,5
März	1.253.846	2.512.256	1.107.671	88,3	44,1	363.722	14,5	307.180	24,5	2.191.506	87,2	832.529	66,4	146.175	11,7
April	1.226.345	2.493.298	1.082.543	88,3	43,4	348.443	14,0	292.313	23,8	2.186.071	87,7	820.713	66,9	143.802	11,7
Mai	1.195.777	2.478.087	1.059.463	88,6	42,8	336.175	13,6	280.105	23,4	2.181.470	88,0	808.276	67,6	136.314	11,4
Juni	1.178.782	2.468.563	1.044.162	88,6	42,3	329.067	13,3	274.060	23,2	2.177.868	88,2	797.970	67,7	134.620	11,4
Juli	1.209.315	2.485.726	1.070.002	88,5	43,0	349.923	14,1	295.047	24,4	2.174.828	87,5	803.501	66,4	139.313	11,5
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2016 gleitend	1.240.093	2.502.561	1.097.405	88,5	43,9	356.066	14,2	300.985	24,3	2.188.247	87,4	827.402	66,7	142.688	11,5

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

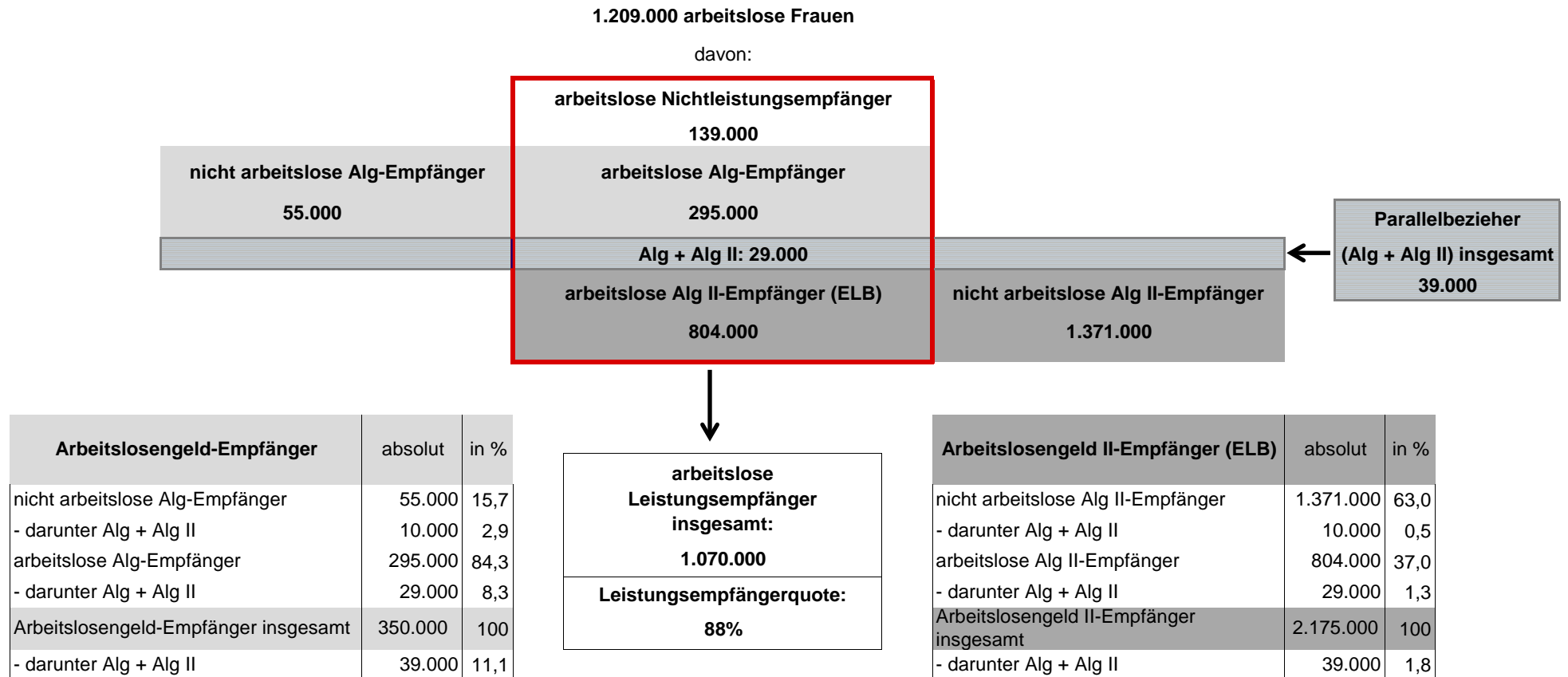
3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Zum Berichtsmonat April 2016 wurde die Grundsicherungsstatistik revidiert. Der Ergebnisse weichen deshalb von früheren Veröffentlichungen ab. Ziel der Anpassung ist insbesondere eine Schärfung in den Randbereichen und eine bessere Datenqualität einzelner Personengruppen. Insgesamt ergeben sich keine gravierenden Veränderungen in der grundsätzlichen Struktur der Grundsicherungsstatistik.

5) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen ^{1) 2)}

Deutschland
Juli 2016



1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

2) Zum Berichtsmonat April 2016 wurde die Grundsicherungsstatistik revidiert. Der Ergebnisse weichen deshalb von früheren Veröffentlichungen ab. Ziel der Anpassung ist insbesondere eine Schärfung in den Randbereichen und eine bessere Datenqualität einzelner Personengruppen. Insgesamt ergeben sich keine gravierenden Veränderungen in der grundsätzlichen Struktur der Grundsicherungsstatistik.

4.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		absolut	Insgesamt	darunter Arbeitslose		Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ⁴⁾							
	absolut			Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
						absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2014	1.565.074	2.551.900	1.401.956	89,6	54,9	496.560	19,5	437.673	28,0	2.107.852	82,6	1.005.223	64,2	163.118	10,4
2015	1.517.211	2.518.869	1.363.624	89,9	54,1	465.363	18,5	406.920	26,8	2.103.536	83,5	995.436	65,6	153.587	10,1
Januar 2015	1.679.859	2.632.140	1.518.355	90,4	57,7	592.355	22,5	533.460	31,8	2.095.889	79,6	1.029.391	61,3	161.504	9,6
Februar	1.683.402	2.668.382	1.525.347	90,6	57,2	608.622	22,8	541.522	32,2	2.120.483	79,5	1.031.618	61,3	158.055	9,4
März	1.626.451	2.634.730	1.468.028	90,3	55,7	551.361	20,9	485.044	29,8	2.142.198	81,3	1.028.940	63,3	158.423	9,7
April	1.551.653	2.557.456	1.386.850	89,4	54,2	472.432	18,5	411.939	26,5	2.138.108	83,6	1.016.072	65,5	164.803	10,6
Mai	1.498.961	2.519.730	1.344.716	89,7	53,4	440.365	17,5	381.763	25,5	2.129.690	84,5	1.001.661	66,8	154.245	10,3
Juni	1.463.630	2.492.895	1.311.517	89,6	52,6	416.151	16,7	359.819	24,6	2.124.017	85,2	987.849	67,5	152.113	10,4
Juli	1.485.542	2.499.429	1.328.706	89,4	53,2	431.381	17,3	375.478	25,3	2.115.695	84,6	989.880	66,6	156.836	10,6
August	1.485.216	2.484.965	1.337.799	90,1	53,8	433.836	17,5	379.240	25,5	2.097.909	84,4	994.900	67,0	147.417	9,9
September	1.442.363	2.441.623	1.287.232	89,2	52,7	406.201	16,6	351.826	24,4	2.079.830	85,2	969.448	67,2	155.131	10,8
Oktober	1.415.501	2.415.004	1.263.431	89,3	52,3	391.842	16,2	336.819	23,8	2.067.058	85,6	960.085	67,8	152.070	10,7
November	1.414.404	2.419.317	1.269.378	89,7	52,5	401.422	16,6	345.269	24,4	2.062.372	85,2	958.047	67,7	145.026	10,3
Dezember	1.459.552	2.460.752	1.322.130	90,6	53,7	438.387	17,8	380.860	26,1	2.069.181	84,1	977.341	67,0	137.422	9,4
Januar 2016	1.629.972	2.589.381	1.477.870	90,7	57,1	551.594	21,3	493.642	30,3	2.088.299	80,6	1.024.358	62,8	152.102	9,3
Februar	1.635.011	2.617.690	1.472.700	90,1	56,3	550.690	21,0	487.252	29,8	2.120.112	81,0	1.027.235	62,8	162.311	9,9
März	1.591.045	2.588.123	1.421.830	89,4	54,9	502.713	19,4	439.434	27,6	2.136.567	82,6	1.022.174	64,2	169.215	10,6
April	1.517.519	2.536.204	1.351.239	89,0	53,3	442.757	17,5	381.069	25,1	2.140.475	84,4	1.006.156	66,3	166.280	11,0
Mai	1.468.235	2.510.347	1.309.519	89,2	52,2	415.233	16,5	354.555	24,1	2.139.758	85,2	988.703	67,3	158.716	10,8
Juni	1.435.432	2.494.085	1.274.999	88,8	51,1	396.816	15,9	338.391	23,6	2.139.690	85,8	968.411	67,5	160.433	11,2
Juli	1.451.724	2.506.727	1.284.240	88,5	51,2	411.427	16,4	353.809	24,4	2.137.102	85,3	961.943	66,3	167.484	11,5
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2016 gleitend	1.495.498	2.505.352	1.339.364	89,6	53,5	445.243	17,8	386.847	25,9	2.106.529	84,1	988.233	66,1	156.134	10,4

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

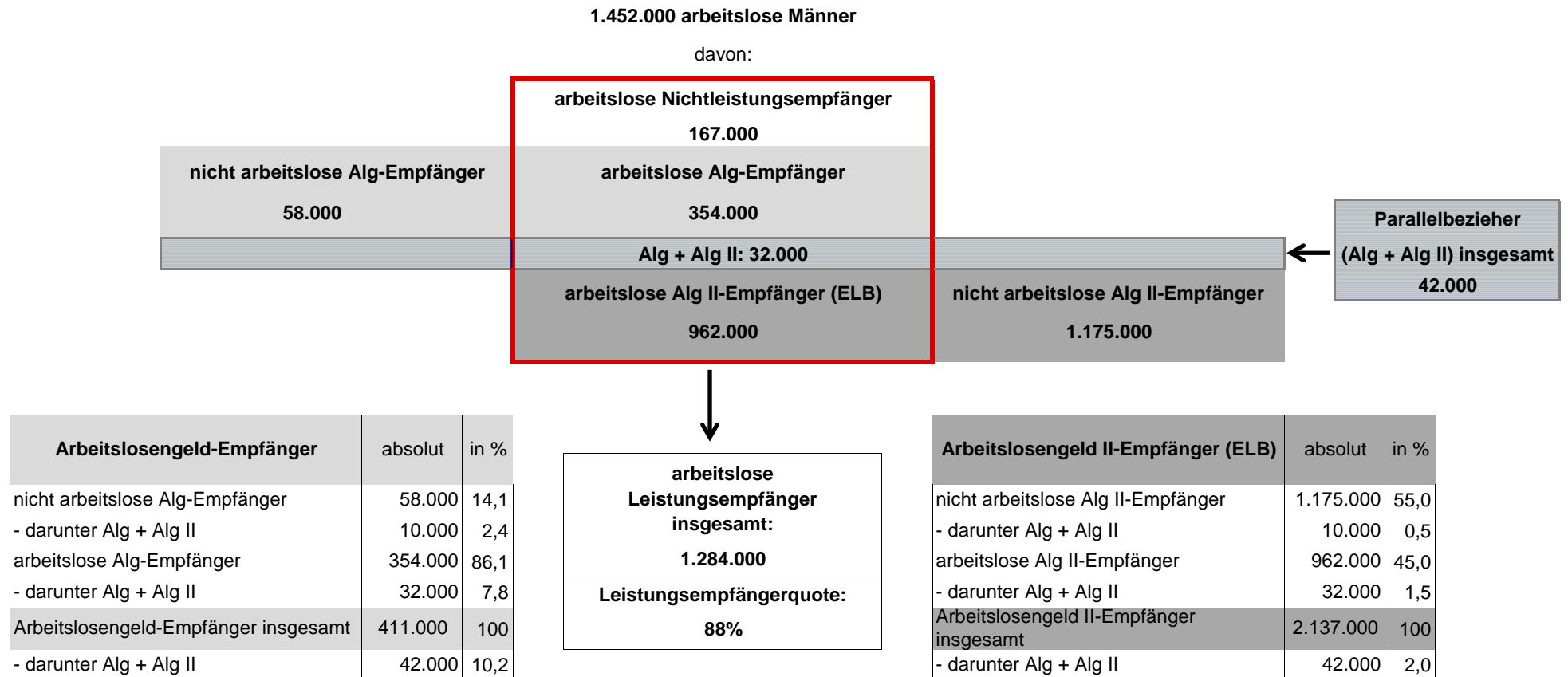
3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Zum Berichtsmonat April 2016 wurde die Grundsicherungsstatistik revidiert. Der Ergebnisse weichen deshalb von früheren Veröffentlichungen ab. Ziel der Anpassung ist insbesondere eine Schärfung in den Randbereichen und eine bessere Datenqualität einzelner Personengruppen. Insgesamt ergeben sich keine gravierenden Veränderungen in der grundsätzlichen Struktur der Grundsicherungsstatistik.

5) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern ^{1) 2)}

Deutschland
Juli 2016



1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

2) Zum Berichtsmonat April 2016 wurde die Grundsicherungsstatistik revidiert. Der Ergebnisse weichen deshalb von früheren Veröffentlichungen ab. Ziel der Anpassung ist insbesondere eine Schärfung in den Randbereichen und eine bessere Datenqualität einzelner Personengruppen. Insgesamt ergeben sich keine gravierenden Veränderungen in der grundsätzlichen Struktur der Grundsicherungsstatistik.

5.1 Tabelle: Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

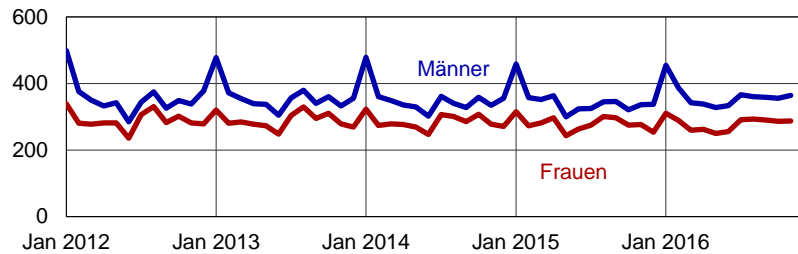
Zeit	Zugang von arbeitslosen Frauen								Zugang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %				Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %			
			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nicht-erwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nicht-erwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
2014	3.415.998	44,7	-52.086	-1,5	34,5	23,0	38,1	4,4	4.233.001	55,3	-77.242	-1,8	42,9	22,5	30,8	3,8
2015	3.349.372	44,6	-66.626	-2,0	34,2	23,3	37,8	4,6	4.167.255	55,4	-65.746	-1,6	41,7	23,0	30,8	4,5
Januar 2015	314.823	40,7	-7.867	-2,4	44,7	19,3	32,3	3,7	458.462	59,3	-20.251	-4,2	59,9	15,5	21,8	2,8
Februar	272.814	43,2	-1.436	-0,5	32,8	22,9	39,4	4,9	357.980	56,8	-2.189	-0,6	42,0	24,0	29,7	4,3
März	281.326	44,4	2.464	0,9	31,6	21,8	41,2	5,4	352.228	55,6	3.009	0,9	38,8	23,2	32,8	5,2
April	296.815	45,0	20.314	7,3	32,8	22,9	39,6	4,7	363.497	55,0	27.840	8,3	38,2	23,4	33,8	4,6
Mai	242.856	44,8	-25.787	-9,6	32,1	22,7	40,0	5,2	299.743	55,2	-29.823	-9,0	37,5	23,4	34,2	4,9
Juni	263.535	44,9	17.047	6,9	30,3	24,5	40,5	4,7	324.001	55,1	22.050	7,3	36,2	24,5	34,8	4,5
Juli	274.874	45,8	-31.681	-10,3	32,3	29,8	33,7	4,2	324.967	54,2	-36.142	-10,0	36,7	29,5	29,7	4,2
August	300.452	46,6	-117	-0,0	34,0	28,7	32,8	4,5	344.559	53,4	3.990	1,2	37,0	29,0	29,4	4,6
September	296.933	46,2	11.588	4,1	33,2	23,1	39,0	4,6	346.336	53,8	18.146	5,5	38,5	24,0	32,9	4,6
Oktober	274.421	46,1	-32.924	-10,7	34,3	22,7	38,5	4,5	321.386	53,9	-37.016	-10,3	40,8	22,7	31,8	4,7
November	276.919	45,2	-964	-0,3	35,8	20,5	39,0	4,7	336.363	54,8	2.329	0,7	42,6	20,5	32,0	4,9
Dezember	253.604	42,9	-17.263	-6,4	34,8	21,2	39,3	4,8	337.733	57,1	-17.689	-5,0	45,8	19,1	30,1	5,0
Januar 2016	310.020	40,5	-4.803	-1,5	43,0	19,5	33,3	4,3	454.796	59,5	-3.666	-0,8	56,8	16,1	22,9	4,2
Februar	289.120	42,7	16.306	6,0	31,8	22,5	40,6	5,2	387.513	57,3	29.533	8,2	39,4	23,8	30,9	5,9
März	259.810	43,2	-21.516	-7,6	31,6	21,7	41,3	5,4	342.068	56,8	-10.160	-2,9	36,8	23,4	32,9	6,9
April	262.078	43,7	-34.737	-11,7	33,8	22,4	38,4	5,3	338.154	56,3	-25.343	-7,0	37,3	23,7	32,0	6,9
Mai	249.929	43,3	7.073	2,9	31,0	23,1	40,2	5,6	327.644	56,7	27.901	9,3	34,7	24,5	33,5	7,3
Juni	255.218	43,3	-8.317	-3,2	29,5	24,8	40,3	5,4	333.884	56,7	9.883	3,1	33,3	26,1	33,8	6,9
Juli	291.436	44,3	16.562	6,0	31,2	30,3	33,2	5,4	366.101	55,7	41.134	12,7	33,5	31,1	28,9	6,6
August	293.132	44,9	-7.320	-2,4	32,6	29,0	32,8	5,6	360.042	55,1	15.483	4,5	33,5	31,2	28,6	6,8
September	289.887	44,7	-7.046	-2,4	31,4	24,6	38,7	5,3	358.243	55,3	11.907	3,4	34,7	27,4	31,7	6,2
Oktober	286.416	44,6	11.995	4,4	33,0	24,3	37,4	5,3	355.617	55,4	34.231	10,7	37,0	26,4	30,5	6,0
November	287.528	44,1	10.609	3,8	33,7	21,9	39,3	5,1	364.032	55,9	27.669	8,2	38,1	24,6	31,8	5,6
Dezember																
2016 gleitend	3.328.178	44,1	-38.457	-1,2	33,2	23,8	37,8	5,2	4.325.827	56,5	140.883	3,4	38,8	24,6	30,4	6,1

5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

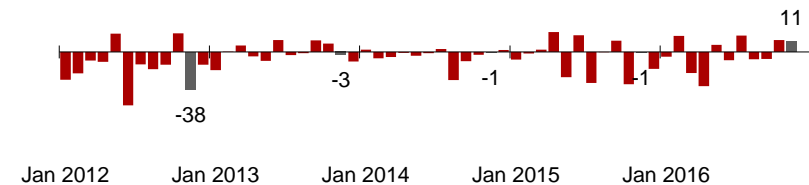
Zugang in Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



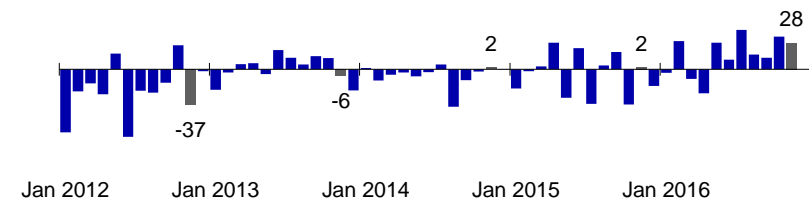
Zugang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Zugang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Im November meldeten sich 288.000 Frauen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos; dies waren 11.000 oder 4% mehr als im Vorjahresmonat. In der Jahressumme 2016, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, gab es weniger Arbeitslosmeldungen von Frauen als im Vorjahreszeitraum (-38.000 oder -1%).

Zugleich wurden im November 364.000 Zugänge von Männern registriert, das waren 28.000 oder 8% mehr als ein Jahr zuvor. In der Jahressumme 2016 blieb die Zahl der Zugänge über der des Vorjahreszeitraums (+141.000 oder +3%).

Dabei unterscheiden sich die Zugangsgründe von Frauen und Männern signifikant: Männer melden sich am häufigsten nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos; bei Frauen stellt dagegen der Zugang aus Nichterwerbstätigkeit i.d.R. den größten Anteil der Arbeitslosmeldungen dar. Dieses Muster wird bei den Frauen (abgesehen von den Jahren 2007 bis 2009) nur im Januar eines jeden Jahres und mit dem Einsetzen der Sommerpause unterbrochen, also zu den klassischen Entlass- und Kündigungsterminen (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.

5.2 Tabelle: Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

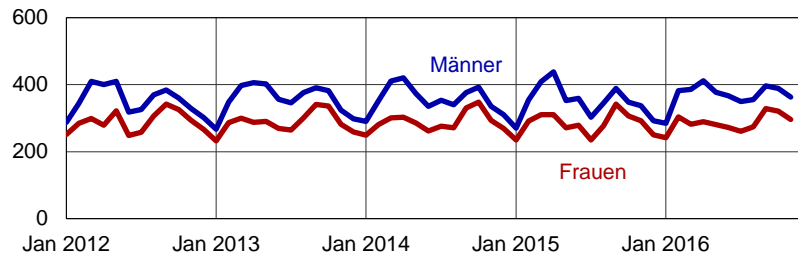
Zeit	Abgang von arbeitslosen Frauen								Abgang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)				Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)			
			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
2014	3.469.133	44,7	19.252	0,6	29,7	21,2	41,6	7,5	4.290.238	55,3	-3.689	-0,1	35,5	21,7	36,1	6,7
2015	3.399.444	44,7	-69.689	-2,0	29,9	21,2	41,4	7,6	4.198.923	55,3	-91.315	-2,1	35,4	21,9	35,9	6,7
Januar 2015	234.501	46,4	-14.693	-5,9	30,7	17,8	43,4	8,1	270.531	53,6	-19.683	-6,8	32,8	19,2	40,2	7,8
Februar	291.056	45,1	10.022	3,6	28,2	21,2	43,3	7,2	354.295	54,9	2.972	0,8	32,7	22,4	38,2	6,7
März	310.049	43,1	9.412	3,1	30,2	20,3	42,3	7,2	408.937	56,9	-1.654	-0,4	39,5	19,8	34,5	6,1
April	310.696	41,5	7.552	2,5	33,7	20,3	38,9	7,1	438.260	58,5	17.856	4,2	44,5	19,4	30,4	5,7
Mai	271.293	43,5	-14.399	-5,0	31,3	20,3	40,7	7,6	352.445	56,5	-21.379	-5,7	38,9	20,0	34,4	6,7
Juni	278.714	43,7	16.667	6,4	30,5	20,1	41,9	7,5	359.335	56,3	23.694	7,1	36,7	21,0	35,7	6,6
Juli	235.358	43,7	-40.300	-14,6	29,1	19,3	43,3	8,3	303.031	56,3	-50.418	-14,3	35,6	20,9	36,4	7,1
August	277.202	44,6	6.237	2,3	29,1	19,5	43,2	8,2	344.840	55,4	5.151	1,5	33,9	21,7	37,5	6,8
September	341.720	46,8	11.009	3,3	30,8	26,1	36,2	6,9	389.056	53,2	12.272	3,3	32,5	27,8	33,4	6,4
Oktober	306.362	46,8	-41.504	-11,9	28,4	25,7	38,6	7,3	348.194	53,2	-44.729	-11,4	31,6	26,5	35,1	6,8
November	291.973	46,4	-1.036	-0,4	28,3	21,1	42,8	7,8	337.420	53,6	2.592	0,8	31,6	22,2	38,8	7,3
Dezember	250.520	46,1	-18.656	-6,9	27,7	20,0	44,1	8,1	292.579	53,9	-17.989	-5,8	29,9	22,2	40,2	7,7
Januar 2016	241.402	45,9	6.901	2,9	29,7	17,2	44,8	8,3	284.369	54,1	13.838	5,1	32,2	19,3	40,7	7,9
Februar	303.432	44,2	12.376	4,3	28,9	21,3	42,6	7,3	382.457	55,8	28.162	7,9	34,0	23,0	36,2	6,8
März	282.087	42,2	-27.962	-9,0	29,7	20,9	42,1	7,3	386.007	57,8	-22.930	-5,6	38,3	22,1	33,3	6,3
April	289.604	41,3	-21.092	-6,8	32,2	20,6	40,0	7,3	411.655	58,7	-26.605	-6,1	41,8	21,1	31,0	6,0
Mai	280.510	42,7	9.217	3,4	29,8	22,4	40,0	7,7	376.918	57,3	24.473	6,9	35,5	24,7	33,0	6,8
Juni	272.214	42,6	-6.500	-2,3	28,0	24,0	40,6	7,4	366.687	57,4	7.352	2,0	32,6	27,6	33,1	6,6
Juli	260.907	42,7	25.549	10,9	28,0	21,8	42,1	8,1	349.804	57,3	46.773	15,4	32,1	25,9	34,9	7,2
August	274.145	43,5	-3.057	-1,1	27,7	22,0	41,8	8,5	355.745	56,5	10.905	3,2	30,4	27,1	35,0	7,5
September	328.292	45,3	-13.428	-3,9	30,1	27,6	35,6	6,7	396.525	54,7	7.469	1,9	29,9	32,6	31,1	6,3
Oktober	320.704	45,2	14.342	4,7	27,2	27,8	37,8	7,2	389.005	54,8	40.811	11,7	28,8	31,4	33,2	6,7
November	296.344	44,9	4.371	1,5	27,2	24,7	40,6	7,5	363.186	55,1	25.766	7,6	28,9	28,9	35,0	7,1
Dezember																
2016 gleitend	3.400.161	44,5	-17.939	-0,5	33,2	23,8	37,8	5,2	4.354.937	56,2	138.025	3,3	38,8	24,6	30,4	6,1

5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

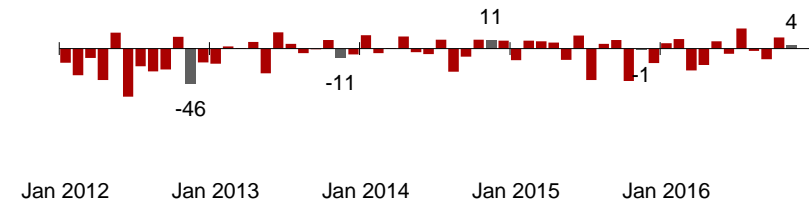
Abgang aus Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



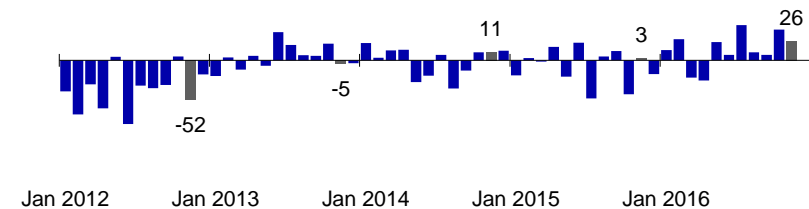
Abgang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Abgang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Im November meldeten sich 296.000 Frauen aus der Arbeitslosigkeit ab, dies waren 4.000 oder 1% mehr als im Vorjahresmonat. In der Jahressumme 2016, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, waren es weniger Abgänge als im Vorjahreszeitraum (-18.000 oder -1%).

Zugleich beendeten im Berichtsmonat 363.000 Männer ihre Arbeitslosigkeit, das waren 26.000 oder 8% mehr als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme gab es mehr Abgänge als im Vorjahreszeitraum (+138.000 oder +3%).

Als häufigster Abgangsgrund tritt bei Frauen und Männern im Allgemeinen der Abgang in Nichterwerbstätigkeit auf. Dennoch unterscheiden sich die Abgangsgründe von Männern von denen der Frauen: Männer beenden ihre Arbeitslosigkeit deutlich häufiger durch Beschäftigungsaufnahme als Frauen, insbesondere nach dem Ende der Winterpause bis zum Frühsommer (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.

5.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2014	1.333.314	38,7	72,5	3.415.998	3.469.133	38,2	34,1	7,6	20,1	40,5	1.029.330	29,7	25,3
2015	1.277.452	38,7	74,1	3.349.372	3.399.444	38,9	33,5	7,9	19,6	40,5	1.015.783	29,9	25,0
Januar 2015	1.351.745	37,9	71,5	314.823	234.501	38,7	33,0	8,5	19,8	40,1	72.080	30,7	25,0
Februar	1.333.601	37,8	71,8	272.814	291.056	38,5	32,7	8,7	20,1	41,1	82.081	28,2	25,6
März	1.305.054	38,2	72,9	281.326	310.049	39,5	33,4	7,3	19,9	40,5	93.545	30,2	24,7
April	1.291.184	38,8	73,9	296.815	310.696	38,7	35,1	7,1	19,1	39,5	104.710	33,7	24,9
Mai	1.262.735	39,2	75,1	242.856	271.293	36,5	35,5	8,4	19,5	40,8	84.875	31,3	26,0
Juni	1.247.557	39,5	76,4	263.535	278.714	36,4	35,8	8,2	19,6	41,4	84.882	30,5	26,0
Juli	1.287.100	38,5	74,2	274.874	235.358	35,9	35,3	8,7	20,1	42,1	68.580	29,1	25,8
August	1.310.381	37,8	72,7	300.452	277.202	38,9	32,8	9,0	19,4	40,6	80.723	29,1	24,1
September	1.265.680	38,9	74,8	296.933	341.720	43,2	31,7	6,7	18,4	38,1	105.232	30,8	22,9
Oktober	1.233.776	39,5	75,6	274.421	306.362	41,5	32,1	7,4	19,0	39,4	87.035	28,4	24,6
November	1.218.753	39,4	75,8	276.919	291.973	39,0	32,8	8,0	20,2	41,6	82.523	28,3	25,5
Dezember	1.221.863	39,2	75,4	253.604	250.520	38,7	32,7	8,2	20,4	42,2	69.517	27,7	26,1
Januar 2016	1.290.449	38,3	73,1	310.020	241.402	39,0	32,8	8,4	19,8	41,0	71.789	29,7	24,3
Februar	1.276.153	38,5	73,7	289.120	303.432	39,6	33,0	7,9	19,4	40,3	87.548	28,9	23,1
März	1.253.846	38,9	74,7	259.810	282.087	38,3	33,9	8,0	19,7	41,1	83.764	29,7	24,2
April	1.226.345	39,4	75,6	262.078	289.604	36,9	35,9	7,9	19,3	40,5	93.270	32,2	24,8
Mai	1.195.777	39,6	76,5	249.929	280.510	37,2	34,9	7,7	20,1	42,2	83.723	29,8	26,4
Juni	1.178.782	39,8	77,2	255.218	272.214	36,7	35,0	7,9	20,5	42,9	76.252	28,0	27,4
Juli	1.209.315	38,6	74,5	291.436	260.907	37,0	33,8	8,5	20,7	43,2	73.117	28,0	26,5
August	1.228.318	37,7	73,3	293.132	274.145	39,6	32,1	8,5	19,8	41,5	75.980	27,7	25,6
September	1.189.943	38,5	74,9	289.887	328.292	43,7	31,0	6,6	18,7	39,2	98.842	30,1	23,5
Oktober	1.155.676	38,9	75,6	286.416	320.704	41,7	31,7	7,5	19,2	40,1	87.165	27,2	24,9
November	1.146.891	38,7	75,8	287.528	296.344	39,8	32,4	7,9	19,8	41,6	80.601	27,2	24,9
Dezember													
2016 gleitend	1.214.447	38,8	75,0	3.328.178	3.400.161	39,1	33,2	7,9	19,8	41,2	981.568	28,9	25,1

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im Berichtsmonat

Deutschland
November 2016

253.604 Zugänge aus ...

Frauen

250.520 Abgänge in ...

**abgeschlossene
Dauer:**

Zugänge	Anteil	Bestand	Abgänge	Anteil	Dauer
Erwerbstätigkeit:	34,8 %	Bestand an arbeitslosen Frauen 1.146.891	Erwerbstätigkeit:	27,7 %	24,9 Wochen
Qualifizierung:	21,2 %		Qualifizierung:	20,0 %	37,5 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	39,3 %		Nichterwerbstätigkeit:	44,1 %	54,8 Wochen
ohne Angabe:	4,8 %		ohne Angabe:	8,1 %	50,3 Wochen
			insgesamt:		41,6 Wochen

337.733 Zugänge aus ...

Männer

292.579 Abgänge in ...

**abgeschlossene
Dauer:**

Zugänge	Anteil	Bestand	Abgänge	Anteil	Dauer
Erwerbstätigkeit:	45,8 %	Bestand an arbeitslosen Männern 1.385.075	Erwerbstätigkeit:	29,9 %	23,9 Wochen
Qualifizierung:	19,1 %		Qualifizierung:	22,2 %	33,0 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	30,1 %		Nichterwerbstätigkeit:	40,2 %	52,1 Wochen
ohne Angabe:	5,0 %		ohne Angabe:	7,7 %	42,4 Wochen
			insgesamt:		37,4 Wochen

5.4 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2014	1.565.074	35,9	65,4	4.233.001	4.290.238	41,1	34,5	6,4	18,1	36,2	1.525.021	35,5	23,1
2015	1.517.211	35,9	67,1	4.167.255	4.198.923	41,7	34,1	6,6	17,6	36,1	1.485.778	35,4	23,0
Januar 2015	1.679.859	33,5	61,4	458.462	270.531	43,1	31,0	7,4	18,5	36,3	88.767	32,8	22,1
Februar	1.683.402	33,0	61,2	357.980	354.295	44,5	30,6	7,3	17,6	35,4	115.938	32,7	21,4
März	1.626.451	33,9	63,3	352.228	408.937	47,4	30,7	5,8	16,1	33,1	161.414	39,5	19,5
April	1.551.653	35,7	66,4	363.497	438.260	42,4	37,1	5,2	15,3	32,5	194.932	44,5	20,9
Mai	1.498.961	36,5	68,2	299.743	352.445	37,8	38,5	6,8	16,9	35,5	137.187	38,9	23,5
Juni	1.463.630	37,1	70,1	324.001	359.335	37,6	38,2	6,5	17,8	37,1	131.955	36,7	24,5
Juli	1.485.542	36,7	69,0	324.967	303.031	37,4	37,2	7,1	18,3	37,1	107.928	35,6	25,1
August	1.485.216	36,4	68,5	344.559	344.840	40,0	34,5	7,4	18,1	37,4	117.035	33,9	24,3
September	1.442.363	37,4	70,3	346.336	389.056	43,7	32,9	6,0	17,4	35,8	126.282	32,5	23,7
Oktober	1.415.501	37,9	70,8	321.386	348.194	42,6	32,8	6,6	18,0	36,7	110.041	31,6	24,5
November	1.414.404	37,7	70,4	336.363	337.420	41,0	32,8	7,1	19,0	38,5	106.767	31,6	25,0
Dezember	1.459.552	36,6	68,3	337.733	292.579	41,3	32,1	7,2	19,4	39,0	87.532	29,9	25,3
Januar 2016	1.629.972	34,1	63,2	454.796	284.369	43,4	31,0	7,5	18,1	36,5	91.520	32,2	22,7
Februar	1.635.011	33,9	63,4	387.513	382.457	46,3	30,2	6,7	16,8	34,4	130.160	34,0	20,1
März	1.591.045	34,6	65,1	342.068	386.007	46,4	31,5	6,3	15,8	33,2	148.005	38,3	19,9
April	1.517.519	35,9	67,4	338.154	411.655	40,4	37,9	6,1	15,5	33,3	172.269	41,8	21,6
Mai	1.468.235	36,3	68,6	327.644	376.918	39,4	36,9	6,3	17,3	36,4	133.655	35,5	24,6
Juni	1.435.432	36,6	69,7	333.884	366.687	39,6	36,4	6,3	17,7	37,3	119.720	32,6	25,9
Juli	1.451.724	35,7	68,0	366.101	349.804	39,6	34,9	7,0	18,5	38,3	112.180	32,1	25,9
August	1.455.968	35,2	67,5	360.042	355.745	41,8	33,3	7,2	17,8	37,1	108.216	30,4	25,3
September	1.417.658	35,8	68,9	358.243	396.525	44,7	32,5	6,0	16,8	35,4	118.610	29,9	24,2
Oktober	1.384.256	36,2	69,6	355.617	389.005	43,2	32,8	6,9	17,1	36,2	111.959	28,8	24,7
November	1.385.075	36,0	69,4	364.032	363.186	41,7	33,4	7,0	17,8	37,4	105.121	28,9	23,9
Dezember													
2016 gleitend	1.485.954	35,5	67,3	4.325.827	4.354.937	42,3	33,7	6,7	17,3	36,1	1.438.947	33,0	23,5

1) Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im gleitenden Berichtsjahr

Deutschland
Gleitende Jahreswerte 2016

3.328.178 Zugänge aus ...

Frauen

3.400.161 Abgänge in ...

**abgeschlossene
Dauer:**

Zugänge	Anteil	Bestand	Abgänge	Anteil	abgeschlossene Dauer
Erwerbstätigkeit:	33,2 %	Bestand an arbeitslosen Frauen 1.214.447	Erwerbstätigkeit:	33,2 %	25,1 Wochen
Qualifizierung:	23,8 %		Qualifizierung:	23,8 %	36,0 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	37,8 %		Nichterwerbstätigkeit:	37,8 %	55,3 Wochen
ohne Angabe:	5,2 %		ohne Angabe:	5,2 %	49,5 Wochen
			insgesamt:		41,2 Wochen

4.325.827 Zugänge aus ...

Männer

4.354.937 Abgänge in ...

**abgeschlossene
Dauer:**

Zugänge	Anteil	Bestand	Abgänge	Anteil	abgeschlossene Dauer
Erwerbstätigkeit:	38,8 %	Bestand an arbeitslosen Männern 1.485.954	Erwerbstätigkeit:	38,8 %	23,5 Wochen
Qualifizierung:	24,6 %		Qualifizierung:	24,6 %	31,9 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	30,4 %		Nichterwerbstätigkeit:	30,4 %	51,1 Wochen
ohne Angabe:	6,1 %		ohne Angabe:	6,1 %	42,3 Wochen
			insgesamt:		36,1 Wochen

6.1 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Deutschland

August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand					
	Aug 2016	Jul 2016	Veränd.gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Aug 2016	Jul 2016	Aug 2016	Veränd. gegen Vorjahresmonat
Aktivierung und berufliche Eingliederung	81.528	87.537	23,2	20,3	37,7	-6,3
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	81.231	87.275	23,3	20,4	37,7	-6,3
dar. bei einem Arbeitgeber	3.669	4.369	2,1	10,2	30,7	-5,4
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	297	262	1,4	8,3	35,0	-3,9
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	x	x	x
Berufliche Weiterbildung	77.275	82.520	3,7	1,1	51,3	-0,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. allg. Reha-Maßn.)	68.126	73.259	1,5	-1,5	49,4	-1,2
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	2.800	2.765	-1,5	-3,3	43,5	-0,6
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	9.149	9.261	23,8	27,1	72,3	0,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48.967	48.492	6,5	3,5	37,6	-0,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	37.193	36.649	11,9	7,7	36,7	-1,1
Eingliederungszuschuss	23.347	23.568	-1,3	-3,5	36,8	-0,9
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	3.594	3.592	6,4	5,7	36,5	0,7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6.741	6.201	37,1	24,4	39,1	-2,4
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	2.530	2.306	x	x	31,9	6,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	981	982	-18,3	-19,0	33,9	1,0
Förderung der Selbständigkeit	11.774	11.843	-7,6	-7,6	40,9	0,6
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	874	881	-17,2	-17,5	45,1	3,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	1.042	1.053	-15,4	-15,5	37,7	-2,1
Gründungszuschuss	9.858	9.909	-5,7	-5,7	40,9	0,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	23.856	24.431	0,1	-2,5	39,1	-0,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.981	3.110	-2,0	-1,4	41,4	0,4
Eignungsabklärung/Berufsfindung	271	355	-2,2	-4,3	40,4	0,7
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	9.520	10.086	-1,4	-5,8	36,9	-0,6
Einzelfallförderung	572	575	6,3	7,3	48,4	-0,3
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.357	9.212	1,4	-0,4	40,7	-0,6
unterstützte Beschäftigung	1.155	1.093	7,0	4,3	36,4	0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38.489	38.737	2,9	-0,8	38,2	0,2
Arbeitsgelegenheiten	32.322	32.683	-6,7	-9,8	38,1	-0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.741	2.754	-0,7	-1,7	34,2	0,4
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	3.426	3.300	x	x	43,6	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5.832	5.794	16,1	10,6	38,1	1,2
Freie Förderung SGB II	5.709	5.672	17,3	9,2	42,9	-1,8
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	326.754	350.602	8,2	5,9	40,1	-1,9

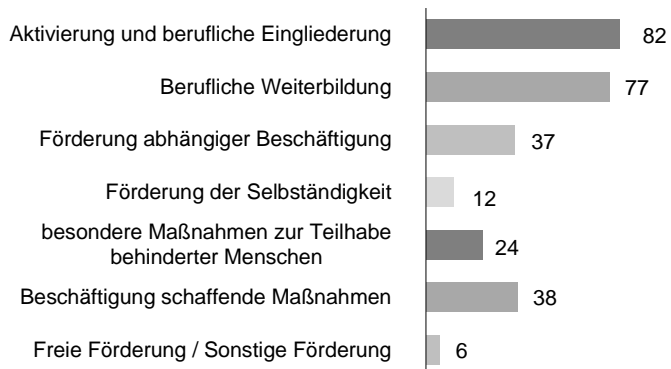
1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II.

6.1 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Deutschland
August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

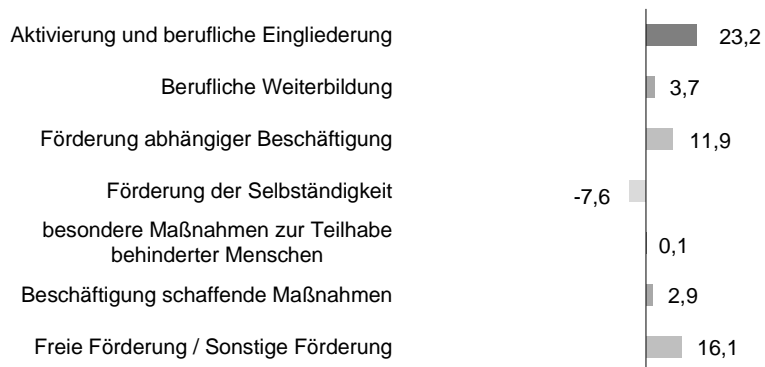
Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Angaben in Tausend
August 2016



Veränderung des Bestands gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent
August 2016



Analyse

Endgültige Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten liegen für den August 2016 vor. Danach waren die quantitativ bedeutsamsten Maßnahmekategorien für Frauen die Aktivierung und berufliche Eingliederung (82.000; Frauenanteil: 38%), die berufliche Weiterbildung (77.000 bzw. 51%) sowie die Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (49.000 bzw. 38%).

Im Vergleich zum Vorjahr gab es die relativ stärksten, aber auch quantitativ bedeutsamsten Zunahmen bei der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (+23% bzw. +15.000), der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (+7% bzw. +3.000) sowie der Freien Förderung (+16% bzw. +800).

Methodische Hinweise

1. Endgültige Werte zur Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

2. Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

3. Zum 01.04.2012 trat das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt in Kraft. Das Gesetz ordnete die arbeitsmarktpolitischen Instrumente nach Unterstützungsleistungen, die für Ausbildung- und Arbeitsuchende in bestimmten Arbeitsmarktkontexten erforderlich werden können. Diese Neuordnung wurde zum Anlass genommen, die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Förderstatistik anzupassen.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

Deutschland

August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Zugang						Zugang seit Jahresbeginn			
	Aug 2016	Jul 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %		absolut	Veränd. geg. Vorjahr in %	Frauenanteil in %	
			Aug 2016	Jul 2016	Aug 2016	Veränd. geg. Vorjahr			Aug 2016	Veränd. geg. Vorjahr
Aktivierung und berufliche Eingliederung	93.035	99.680	-0,8	11,8	40,4	-3,8	770.416	-1,3	42,3	-2,4
Vermittlungsbudget	46.592	47.961	-15,0	-2,1	44,8	-1,7	380.509	-11,0	45,4	-1,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	46.313	51.593	19,4	28,9	36,7	-4,6	389.037	10,4	39,6	-2,9
dar. bei einem Arbeitgeber	13.345	14.692	5,2	15,9	38,6	-2,0	111.573	5,6	39,2	-1,2
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	1.005	748	-15,0	-30,7	34,5	-0,2	7.573	-13,7	36,9	0,3
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	126	115	-11,9	4,5	32,1	-4,2	813	-5,6	35,0	-2,4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	4	11	-50,0	10,0	20,0	-8,6	57	-9,5	35,6	-6,9
Berufliche Weiterbildung	10.787	8.188	18,6	11,9	43,3	-0,0	85.420	0,0	42,0	-1,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. allg. Reha-Maßn.)	9.895	8.086	18,1	12,1	41,8	-0,1	82.930	-0,7	41,6	-2,0
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	376	180	-0,3	-14,7	40,1	-4,8	1.887	-4,6	40,2	-1,8
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	892	102	25,1	-1,0	72,9	-1,0	2.490	29,1	61,9	3,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8.035	8.637	9,5	26,8	37,0	-0,8	64.336	0,0	37,4	-1,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	6.768	7.315	15,0	33,4	36,6	-0,7	53.503	2,4	37,2	-1,9
Eingliederungszuschuss	4.430	4.887	-1,2	15,6	36,6	-0,8	38.199	-5,0	37,2	-1,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	254	285	1,6	13,1	34,0	1,2	2.222	1,1	37,4	1,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.762	1.787	61,2	82,5	38,2	-0,8	10.678	9,7	38,1	-3,0
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	322	356	455,2	1.447,8	31,8	5,3	2.404	.x	32,6	7,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	1.267	1.322	-12,7	-0,5	39,0	-1,1	10.833	-10,2	38,9	0,7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	95	99	-9,5	-13,9	43,2	1,7	849	-14,0	44,4	5,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	300	384	-12,3	8,5	35,9	-3,9	2.643	-17,1	38,9	0,9
Gründungszuschuss	872	839	-13,1	-2,4	39,7	-0,3	7.341	-7,0	38,3	0,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	2.310	1.454	28,8	-3,4	38,2	1,1	12.669	7,5	39,0	0,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	295	480	3,9	-4,2	44,8	4,3	2.831	-2,2	42,0	0,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung	210	262	1,0	-11,2	38,7	0,7	2.304	-1,8	39,2	-0,5
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	762	43	92,9	-30,6	36,8	3,5	1.262	44,4	37,7	3,1
Einzelfallförderung	405	316	4,1	-0,6	37,4	-2,5	2.754	14,2	36,5	-1,0
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	480	299	35,6	4,9	37,9	0,4	2.890	7,2	39,6	0,2
unterstützte Beschäftigung	158	54	-3,1	22,7	36,7	2,8	628	12,5	38,3	4,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6.166	7.224	7,9	21,0	36,5	-0,1	63.656	-3,6	37,8	-0,3
Arbeitsgelegenheiten	5.839	6.860	6,0	17,5	36,5	-0,4	58.557	-8,8	37,7	-0,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	175	200	-14,6	50,4	34,7	1,3	1.462	-19,3	32,7	-1,2
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	152	164	-	-	42,5	-	3.637	x	43,8	43,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	1.463	1.590	15,3	34,6	39,9	15,9	11.489	7,2	42,7	2,0
Freie Förderung SGB II	1.453	1.587	25,7	34,8	39,9	-3,7	11.423	7,8	42,9	-1,9
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	125.409	128.193	2,4	12,7	39,9	-2,6	1.032.264	-1,4	41,4	-2,0

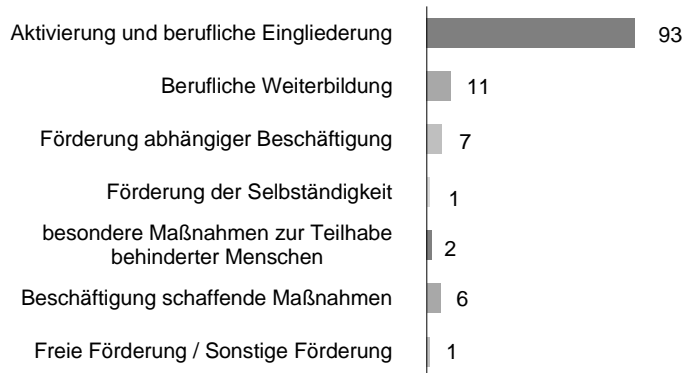
1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

Deutschland
August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

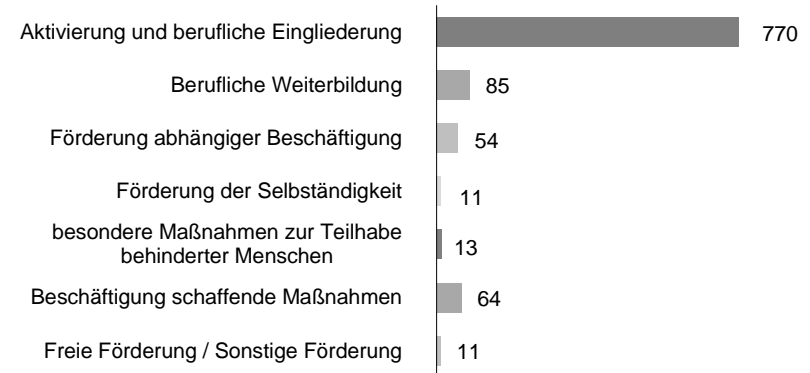
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Angaben in Tausend
August 2016



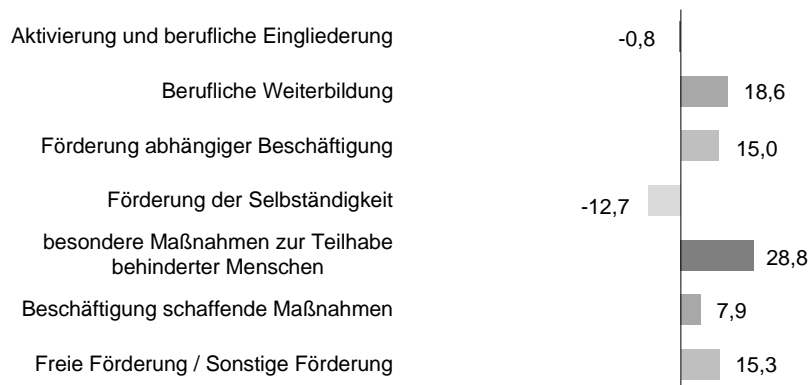
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn

Angaben in Tausend
Jahressumme ab August 2016



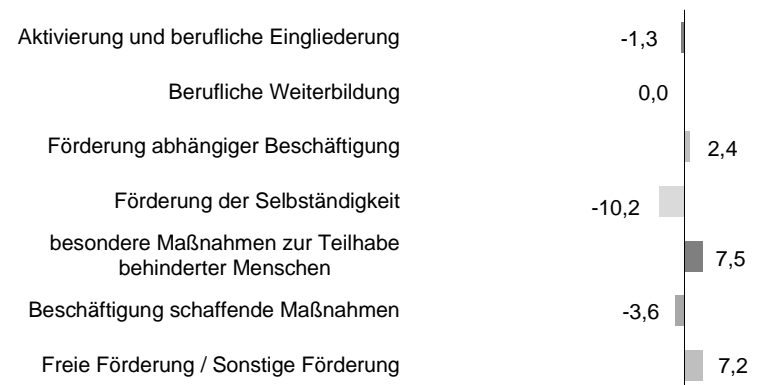
Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent
August 2016



Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahreszeitraum

Angaben in Prozent
Jahressumme ab August 2016



6.3 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Deutschland

August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB III					
	Aug 2016	Jul 2016	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Aug 2016	Jul 2016	Aug 2016	Veränd. gegen Vorjahresmonat
Aktivierung und berufliche Eingliederung	16.108	17.985	46,5	49,8	28,7	-16,0
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	15.890	17.806	47,1	50,1	28,6	-16,3
dar. bei einem Arbeitgeber	1.681	1.906	4,3	15,0	30,5	-6,9
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	218	179	13,5	23,4	37,8	0,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	x	x
Berufliche Weiterbildung	49.981	53.312	7,2	6,1	53,5	-0,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. allg. Reha-Maßn.)	41.000	44.214	4,2	2,7	50,6	-0,9
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	1.806	1.792	-1,4	-2,7	42,5	-1,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	8.981	9.098	23,4	26,9	72,2	0,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	24.896	25.102	1,8	1,9	39,6	-0,1
Förderung abhängiger Beschäftigung	15.038	15.193	7,3	7,6	38,8	-0,5
Eingliederungszuschuss	12.798	12.954	7,2	7,5	39,1	-0,8
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	2.240	2.239	8,0	8,1	37,3	0,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-
Förderung der Selbständigkeit	9.858	9.909	-5,7	-5,7	40,9	0,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	9.858	9.909	-5,7	-5,7	40,9	0,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	22.672	23.250	0,1	-2,5	39,1	-0,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.797	1.929	-3,9	-0,2	43,3	0,7
Eignungsabklärung/Berufsfindung	271	355	-2,2	-4,3	40,4	0,7
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	9.520	10.086	-1,4	-5,8	36,9	-0,6
Einzelfallförderung	572	575	6,3	7,3	48,4	-0,3
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.357	9.212	1,4	-0,4	40,7	-0,6
unterstützte Beschäftigung	1.155	1.093	7,0	4,3	36,4	0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	123	122	-20,1	165,2	6,1	0,4
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	158.057	175.411	7,3	7,2	39,8	-2,3

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II.

6.4 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Deutschland

August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB II					
	Aug 2016	Jul 2016	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Aug 2016	Jul 2016	Aug 2016	Veränd. gegen Vorjahresmonat
Aktivierung und berufliche Eingliederung	65.420	69.552	18,5	14,5	40,9	-2,9
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	65.341	69.469	18,6	14,6	40,9	-2,9
dar. bei einem Arbeitgeber	1.988	2.463	0,4	6,8	30,8	-4,3
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	-	-	-	-	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	79	83	-21,8	-14,4	29,0	-13,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	x	x
Berufliche Weiterbildung	27.294	29.208	-2,1	-7,0	47,8	-1,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. allg. Reha-Maßn.)	27.126	29.045	-2,3	-7,2	47,7	-1,7
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	994	973	-1,7	-4,4	45,4	0,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	168	163	47,4	40,5	78,5	7,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	24.071	23.390	11,9	5,2	35,7	-1,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	22.155	21.456	15,3	7,7	35,3	-1,3
Eingliederungszuschuss	10.549	10.614	-9,9	-14,2	34,3	-1,4
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	1.354	1.353	3,8	2,0	35,2	0,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6.741	6.201	37,1	24,4	39,1	-2,4
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	2.530	2.306	2.808,0	6.682,4	31,9	6,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	981	982	-18,3	-19,0	33,9	1,0
Förderung der Selbständigkeit	1.916	1.934	-16,2	-16,4	40,7	0,3
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	874	881	-17,2	-17,5	45,1	3,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	1.042	1.053	-15,4	-15,5	37,7	-2,1
Gründungszuschuss	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.184	1.181	0,9	-3,4	38,8	0,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.184	1.181	0,9	-3,4	38,8	0,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	-	-	-	-	-	-
Einzelfallförderung	-	-	-	-	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
unterstützte Beschäftigung	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38.489	38.737	2,9	-0,8	38,2	0,2
Arbeitsgelegenheiten	32.322	32.683	-6,7	-9,8	38,1	-0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.741	2.754	-0,7	-1,7	34,2	0,4
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	3.426	3.300	-	-	43,6	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5.709	5.672	17,3	9,2	42,9	-1,8
Freie Förderung SGB II	5.709	5.672	17,3	9,2	42,9	-1,8
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	168.697	175.191	9,0	4,6	40,4	-1,6

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II.

6.5 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen

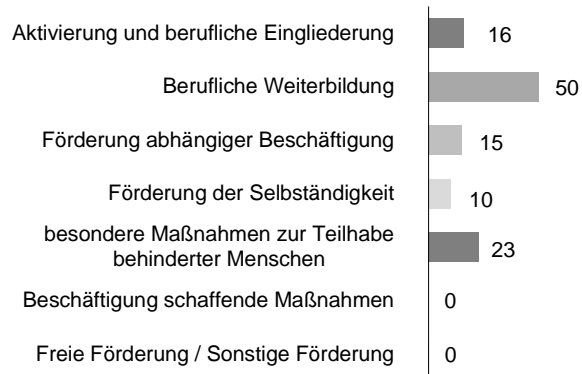
Deutschland

August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Bestand in Tausend

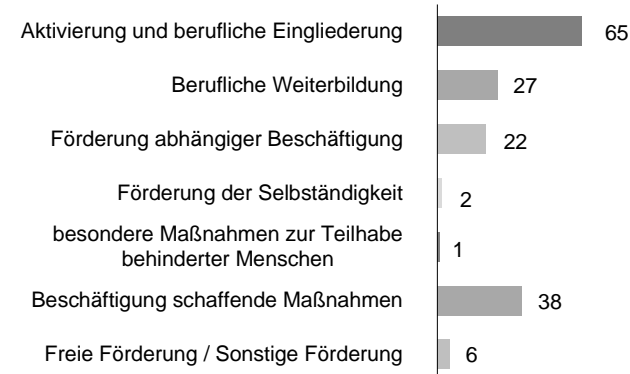
August 2016



Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Bestand in Tausend

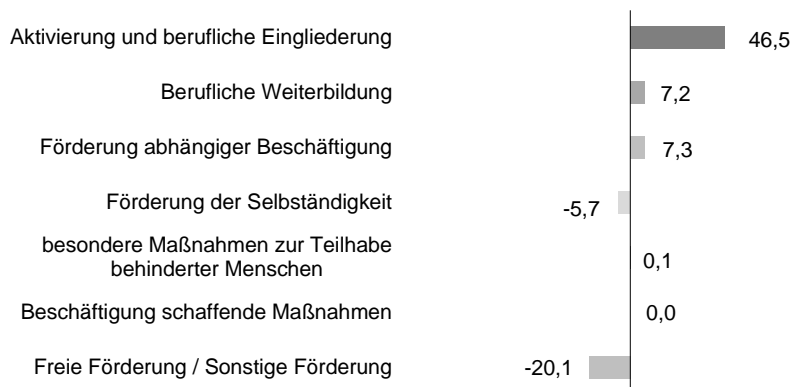
August 2016



Veränderung im Rechtskreis SGB III gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

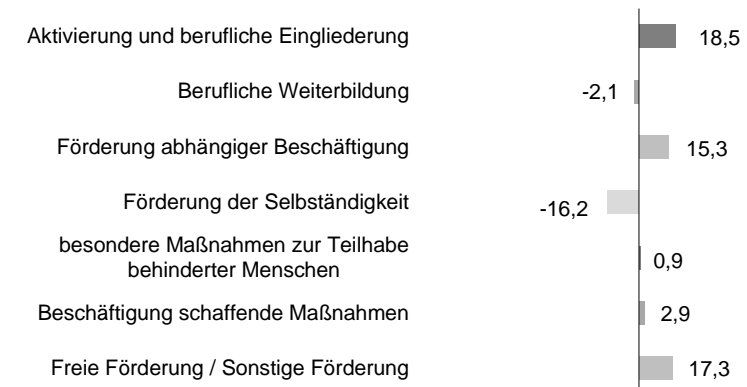
August 2016



Veränderung im Rechtskreis SGB II gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

August 2016



7.1 Tabelle: Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung

Deutschland

Gleitender Jahresdurchschnitt bis August 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt September 2015 bis August 2016					
	Insgesamt		SGB III		SGB II	
	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %
	1	2	3	4	5	6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III	.	43,3	.	41,1	.	44,3
Realisierter Förderanteil	313.143	42,9	149.573	42,6	163.570	43,2
Differenz: Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	.	-0,5	.	1,5	.	-1,2
Realisierter Förderanteil (ohne Förderung der Berufsausbildung)	251.387	44,5	96.296	46,9	155.091	43,2
Differenz: Mindestbet. zu realisiertem Förderanteil (o. Förderung d. Berufsausb.)	.	1,2	.	5,8	.	-1,2
Bestand an Arbeitslosen	1.233.255	45,2	363.767	44,1	869.488	45,7
Arbeitslosenquote Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	.	6,0	.	1,8	.	4,2
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	78.309	42,8	15.258	37,5	63.051	44,3
B. Berufswahl und Berufsausbildung	61.757	37,3	53.278	36,5	8.479	43,0
C. Berufliche Weiterbildung	87.849	53,1	56.441	54,4	31.407	50,7
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44.261	39,0	24.567	40,4	19.693	37,4
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.234	38,8	.	.	1.234	38,8
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	34.518	39,5	.	.	34.518	39,5
G. Freie Förderung	5.216	44,1	29	27,1	5.187	44,3
Summe A, B, C, D, E, F, G	313.143	42,9	149.573	42,6	163.570	43,2

¹⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 mit Leistungen der Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Gleichermaßen verpflichtet das SGB II über Paragraph 16 Abs. 1 i.V.m. Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III die Grundsicherungsstellen, mittels Leistungen der Arbeitsförderung die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III). Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen, wurde aber der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht. Um dem Auftrag „Frauenförderung“ entsprechend nachzukommen, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so eingesetzt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Hierzu ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung von Frauen), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll. Die für die Berechnung der Mindestbeteiligung von Frauen nach dem Rechtskreis (rkFAF) relevante Formel lautet:

$$rkFAF = \frac{AanALF \times rkALQF}{AanALF \times rkALQF + AanALM \times rkALQM} * 100$$

AanALF: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
 rkALQF: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen
 AanALM: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
 rkALQM: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

In die Auswertung einbezogen werden analog der Eingliederungsbilanz die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB III, Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im SGB III und Leistungen zur Eingliederung gem. Paragraph 16 SGB II (ohne die kommunalen Eingliederungsleistungen Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung gem. Paragraph 16a SGB II). Ausgewertet wird der Bestand im 12-Monatsdurchschnitt mit 3 Monaten Wartezeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

Statistische Daten finden Sie unter:

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

Daten bis 12/2004 finden Sie unter:

Glossare zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie unter:

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter:

Methodische Hinweise der Statistik finden Sie unter:

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik Datenzentrum
Hotline:
Fax:
E-Mail:
Post:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

[Statistik nach Themen](#)

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)

[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)

[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

[Statistik nach Berufen](#)

[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)

[Zeitreihen](#)

[Eingliederungsbilanzen](#)

[Amtliche Nachrichten der BA](#)

[Kreisdaten](#)

[Archiv bis 2004](#)

[Glossare](#)

[Arbeitsmarkt](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

[Grundlagen der Statistik](#)

[Methodische Hinweise](#)

0911/179-3632

0911/179-908053

statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de

Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg